



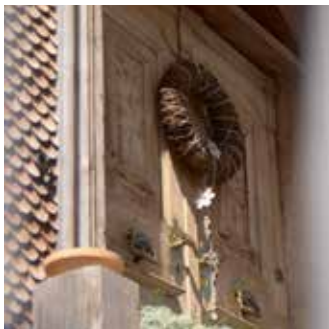
Schwarzenberg | 1. Ausgabe 2016

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde **03** Worte des Bürgermeisters **04** Öffnungszeiten Gemeindeamt / Bürgerservice, Mitteilung Gemeindeamt / Bauamt, Abfallsäcke Bauhof, Musterung 2016 **05** Wir gratulieren, Faschingskränze im Bürgerheim **Tourismus** **06** Umgang Bregenzerwald **07** Neu: Imagefilme Schwarzenberg, Rezeptsuche für Homepage www.schwarzenberg.at, Schwarzenberger Markttag 2016 fixiert, GEO Saison **Angelika Kauffmann Museum** **08** Eröffnung der Sommerausstellung „Das bin ich. Kinderporträts von Angelika Kauffmann“ **09** Alpinaler **Vereine** **10** Bücherei Schwarzenberg **11** Sportschützen Schwarzenberg **12** Kirchenchor Schwarzenberg **Zukunftsausschuss der GV Schwarzenberg** **13** Dorfgespräche **Bildung/ Gewerbe / Veranstaltungen** **14** Musical der VS Schwarzenberg, Neu: Physiotherapeutin in Schwarzenberg **14-15** Veranstaltungsvorschau Schwarzenberg **16** Angelika-Kauffmann-Saal für Einheimische **GV-Protokolle** **17-33** 7., 8., und 9. Protokoll **34** Schubertiade

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454
6867 Schwarzenberg
Tel. +43 5512 2948
Fax +43 5512 2948-14
gemeinde@schwarzenberg.cnv.at
www.gemeinde-schwarzenberg.at
Öffnungszeiten Parteienverkehr:
Mo bis Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und
Fr von 13.30 bis 17.00 Uhr



Zur Titelseite/Foto:

Schwarzenberg, Haustüre GH Krone
©Marco J. Rusch

Impressum:

Gemeindeamt Schwarzenberg
Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung:

Die Blumen aus der Gemeindestube.

Druck:

Druckerei Wenin GmbH & Co KG

Fotos/Grafiken:

Alois Metzler
Bürgerheim Schwarzenberg
Bücherei Schwarzenberg
Sportschützenverein Schwarzenberg
Rotes Kreuz
Angelika Kauffmann Museum
Marco J. Rusch

Nächste Ausgabe voraussichtl. im Juni 2016:

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosem, besonderen Leistungen von Mitarbeitern/Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse,...), möglichst mit Foto an Christine Kleber, christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns.

Worte des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Das Jahr 2016 ist bereits schon wieder 2 Monate alt und wenn einem nicht der Kalender die richtige Antwort auf die Jahreszeit geben würde, könnte man nicht mit letzter Gewissheit die Behauptung aufstellen, ob es jetzt Herbst, Winter oder Frühling ist. Mutter Natur ist dieses Jahr wieder einmal einfach etwas sparsamer mit dem Schnee. Wollen wir nur hoffen, dass die Launen der Natur nicht ausarten (Schnee im Mai, Überschwemmungen, etc.).

In meinem heutigen Vorwort widme ich mich der Beobachtung, dass es immer mehr Vereinen, Genossenschaften und Organisationen große Probleme bereitet, neue Führungskräfte und Mitglieder in die Ausschüsse zu finden. Ehrlich gesagt, gibt mir diese Entwicklung mehr als zu denken! Die Vereine und Organisationen von denen die Rede ist, haben aber überhaupt kein Mitgliederproblem. Vielmehr scheuen immer mehr Menschen Verantwortung zu übernehmen. Ohne dass nicht jede und jeder von uns Verantwortung übernimmt, wird es keine Weiterentwicklung und kein Gemeinwohl geben.

Es geht schlicht und einfach darum, dass es Menschen geben muss, die sich der Tragweite von Entscheidungen bewusst sind und die diesbezügliche Verantwortung übernehmen. Ein sehr großer Teil unseres heutigen Wohlstandes basiert auf der Grundlage, dass die Gemeinschaft, egal ob Verein, Genossenschaft oder sonstige Organisation, wesentlich mehr erreicht und bewirkt, als eine einzelne Person. Ohne dass nicht einzelne oder private Interessen hinten angestellt und in Know-How und Zeit investiert wird, werden verschiedene Vereine und Organisationen diese Entwicklung nicht überleben.

Vielmehr wird es in Zukunft nur noch größere Personengemeinschaften geben, die schlicht und einfach nur private oder finanzielle Interessen verfolgen und nicht das Gemeinwohl im Vordergrund sehen. Man stelle sich nur vor, dass örtliche Rettungsorganisationen ohne Kommandanten dastehen

(Wer hat dann das Sagen bei Unfällen?) oder wenn der Seniorenbund keine Wanderungen oder Jassnachmittage organisieren würde ,oder wenn der Fußballclub seine Nachwuchsarbeit einstellen würde oder Die Liste der Beispiele könnte noch endlos fortgesetzt werden.

Jeder von uns ist Gemeinde und für öffentliche Ordnung und Sicherheit, Weiterentwicklung unserer Gemeinde, Mitwirkung bei Entscheidungen, Wahlen, etc. verantwortlich. Nur wenn es darum geht, für diesen Umstand dann in der Öffentlichkeit auch dafür einzustehen, fällt es sehr vielen schwer, weil man vielleicht mit der einen oder anderen unangenehmen Frage oder unsachlichen Einwänden konfrontiert wird. Mit diesen „Dingen“ müssen wir wieder lernen umzugehen.

Lassen wir uns nicht entmutigen, schauen positiv in die Zukunft und übernehmen für uns selber und die Mitglieder in den einzelnen Vereinen, Genossenschaften und Organisationen Verantwortung. Es geht um uns alle, unser Dorf und nicht um Einzelinteressen. In diesem Sinne wünsche ich Euch frohe Ostern und allen kranken MitbürgerInnen eine baldige Genesung.

Euer Bürgermeister

Armin Berchtold



Öffnungszeiten Gemeindeamt / Bürgerservice

Die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes/Bürgerservice sind von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und am Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr.

Die Erledigung der anfallenden Büroarbeiten (Erstellung Bescheide, Vor- und Nachbearbeitung Sitzungen, Schriftverkehr mit Behörden, Erledigung von elektronischen Gästeanfragen, Angebotserstellung für Veranstaltungen, Pflege der verschiedenen Register, etc.) machen es erforderlich, dass am Nachmittag kein Parteienverkehr möglich ist. Um Einhaltung der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes/Bürgerservice und um Verständnis wird gebeten.



Mitteilung Gemeindeamt / Bauamt

Ab wann müssen Baumaßnahmen angezeigt bzw. um Bewilligung angesucht werden?

Der Bau oder Umbau von Häusern, Bauwerken und Tribünen, die nur mit Abstandsnachsicht zulässig sind, müssen von der Baubehörde bewilligt werden. Auch die Verwendungsänderung eines Hauses (z. B. als Ferienhaus statt als Hauptwohnsitz) oder Werbeanlagen im bebauten Bereich, sowie die Errichtung von Mauern (Natursteine oder Beton) wenn diese höher als 1,80 m sind und an öffentlichen Verkehrsflächen auch dann, wenn sie niedriger sind, bedürfen einer Bewilligung.

Anzeigepflichtig sind Garagen, Flugdächer, Carports, Stützmauern, Jauchegruben, Erneuerung Fassaden,

Erneuerung oder Änderung der Dacheindeckung, Änderung Grundriss einer Wohnung (zusätzliche Wände einziehen oder zusammenlegen von 2 oder 3 Räumen) etc. und Einfriedungen und Bepflanzungen entlang öffentlicher Straßen. Anzeigepflichtig sind auch Zelte, wenn sie größer als 100 m² sind und der Abbruch von Bauwerken (Häuser, Städel, etc.).

Aus gegebenen Anlässen wird dringend empfohlen, bei jeder geplanten Baumaßnahme mit dem Bürgermeister (Baubehörde) das Einvernehmen herzustellen.

Zur Klärung offener Grundsatzfragen (Bauabstände, Bauanzeige oder Bauansuchen, Widmung, Bebauungsrichtlinien, etc.) steht der Gemeindesekretär jederzeit gerne zur Verfügung.



Abfallsäcke Bauhof

Da der Bauhof nicht als Abladestelle für Abfallsäcke vorgesehen ist, wird darauf aufmerksam gemacht, dass Abfallsäcke nur zu Sammeltagen und an den dafür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden dürfen.

Musterung 2016

Der Jahrgang 1998 wird am 10. November 2016 zur Musterung nach Innsbruck einberufen. Um Vormerkung des Termins wird gebeten, auch für diejenigen, die aufgrund „vorübergehender Untauglichkeit“ erneut zur Musterung nach Innsbruck einberufen sind. Nähere Informationen folgen kurzfristig.

Wir gratulieren

... der Langläuferin Jasmin Berchtold (Reute) zum Junioren-Meistertitel.

Die Schwarzenbergerin Jasmin Berchtold (SC Egg) holte bei den Österreichischen Langlaufmeisterschaften im Jänner in Saalfelden den Junioren-Meistertitel über 5 km Klassisch sowie auch in der Verfolgung über 5 km Skating. Sie war jeweils viertbeste Österreicherin in der Damen FIS-Wertung 11. bzw. 12..

Wir gratulieren Jasmin recht herzlich dazu und wünschen weiterhin viel Freude beim Langlaufen!



... den Geschwistern Beate Maria und Barbara Hedwig Metzler (Moos) zu ihren hervorragenden Studienabschlüssen.

Mag. iur. BA Beate Maria Metzler (Moos) hat am 14.11.2015 an der Universität Innsbruck das Doppelstudium der Rechtswissenschaften und der Erziehungswissenschaften erfolgreich abgeschlossen.

Mag. phil. Barbara Hedwig Metzler (Moos) hat am 9.12.2015 an der Universität Wien das Lehramtsstudium in den Fächern Germanistik und Spanisch erfolgreich abgeschlossen. Ihre Diplomarbeit verfasste sie zum Thema: „*Meor ehrod das Ault, meor grüozod das Nü*: Der Wandel des Dialektwortschatzes im Mittelbregenzerwald im Spiegel der letzten drei Generationen“.

Wir gratulieren den Geschwistern Metzler herzlich zu diesen tollen Studienabschlüssen und wünschen alles Gute in ihrer künftigen beruflichen Laufbahn.



Faschingskränzle Bürgerheim

Am 3. Februar feierte das Bürgerheim den Fasching unter dem Motto „Blumen“! Der großzügige Raum in der Wohnanlage „Jung & Alt“ bot den BewohnerInnen des Bürgerheims, der Singrunde, den Angehörigen, Besuchern und dem Personal ausreichend Platz.

Theresa Ritter hatte mit einigen Bastelwilligen die Dekorationen vorbereitet und viele Spielideen mitgebracht. Es kam alles so gut an, dass nächstes Jahr noch mehr Gäste eingeladen werden.



Umgang Bregenzerwald oder: Wie man mit guten Initiativen von sich reden macht.

„Tue Gutes und rede darüber“ besagt ein alter Kommunikationsgrundsatz. Noch viel besser ist es jedoch, wenn andere über das Gute erzählen. Das Gute ist in unserem Fall „Umgang Bregenzerwald“. Unter diesem Namen geben seit letztem Jahr 12 „Wege zur Gestaltung“ Bewohnern und Gästen Einblicke in die Gestaltungsfreude der Bregenzerwälderinnen und Bregenzerwälder. Die sorgsam ausgewählten, von Bregenzerwald Tourismus und Experten aus den unterschiedlichen Bereichen geplanten Wege sind durchwegs Dorfrundgänge. Selbstverständlich führt auch ein „Umgang-Rundgang“ durch Schwarzenberg.

Mit den „Umgang Bregenzerwald“-Wegen hat sich Bregenzerwald Tourismus bei der Österreich Werbung als Partner für eine große internationale Kampagne unter dem Titel #austriantime beworben – und wurde prompt von der Jury als einer von nur 18 Partnern aus ganz Österreich ausgewählt. Mit dabei sind durchwegs Ziele, die Menschen eine außergewöhnliche Begegnung mit der Natur, mit der jeweiligen Region und ihren Bewohnern ermöglichen.

Aus Vorarlberg hat es neben dem „Umgang

Bregenzerwald“ der „Grüne Ring“ in Lech in die exklusive Auswahl geschafft.

Kampagnenpartner bezahlen im Vergleich zum Umfang der Kampagne einen geringen Beitrag.

Dafür werden sie auf unterschiedliche Weise ins Schaufenster gestellt, und zwar in Deutschland, den Niederlanden, in Großbritannien, Italien, in der Tschechischen Republik und in den USA. Einiges hat schon stattgefunden: Letzten September erkundeten Blogger den Bregenzerwald. Bei einer Sonnenaufgangswanderung im Oktober wurde ein 360° Video gedreht. Unter #austriantime finden sich zahlreiche Einträge im Web und in Sozialen Medien, auch über den Bregenzerwald. Der Kooperation ist zudem ein besonderer Auftrag zu verdanken: Markus Faißt von der Holzwerkstatt in Hittisau, familiär mit Schwarzenberg verbunden, hat den #austriantime-Bereich des Österreich-Standes auf der ITB Berlin, der weltgrößten Tourismusmesse, mitgestaltet.

Die jahrelange Entwicklungsarbeit für die „Umgang Bregenzerwald“-Wege hat sich also mehr als bezahlt gemacht und zeigt, welche Chancen durchdachte und stimmige Angebote bieten können. Im Sommer werden übrigens geführte Rundgänge auf dem Umgang Bregenzerwald-Wegen angeboten.

Voraussichtliche Termine für Schwarzenberg:

Sa, 7.5.2016 | Sa, 25.06.2016 | Di, 09.08 und 30.08.2016 | Sa, 22.10.2016. Auch für Einheimische empfehlenswert!



Umgang Bregenzerwald. (c)Bregenzerwald Tourismus, A. Bereuter

Mehr unter
www.austria.info/austriantime
 oder auf
www.bregenzerwald.at.

NEU: Imagefilme Schwarzenberg

Schwarzenberg Tourismus hat in Zusammenarbeit mit Marco J. Rusch von filmquadrat, Imagefilme (Winter und Sommer) von Schwarzenberg erstellt. Diese wirklich tollen Werbefilme sind auf folgender Internetseite

www.schwarzenberg.at/videos

anzusehen. Die Filme können sehr gerne auf Homepages etc. verlinkt werden.

Gutes Filmmaterial ist nicht nur schön anzusehen, sondern hat auch den Vorteil, dass Schwarzenberg Medien (Journalisten, ...) gutes Material für Dokumentationen zur Verfügung stellen kann. Ebenso können gute Bilder aus dem Film für Prospekte etc. von Schwarzenberg genommen werden.

Also ein Blick auf die Filme lohnt sich. So könnt ihr auch Bekannten und Gästen zeigen, wie schön wir es hier haben. ;-)

Rezeptsuche für Homepage www.schwarzenberg.at

Auf unserer neuen Tourismus Homepage, www.schwarzenberg.at, gibt es eine Rubrik Rezepte, bei der Gäste die Möglichkeit haben, regionale Rezeptideen aus Schwarzenberg herunterzuladen. Gerne möchten wir diese Rezeptesammlung erweitern und freuen uns, wenn wir traditionelle Rezepte zur Verfügung gestellt bekommen. Gerne könnt ihr diese im Tourismusbüro vorbeibringen oder per Mail an info@schwarzenberg.at senden.

Die Rezepte können hand- oder mit Computer geschrieben sein, ganz einfach oder auch originell gestaltet sein - egal wie, hauptsache sie sind authentisch und führen zu einem guten Gericht. Wir freuen uns auf viele gute Rezepte und bedanken uns im Voraus.

Schwarzenberger Markttag fixiert

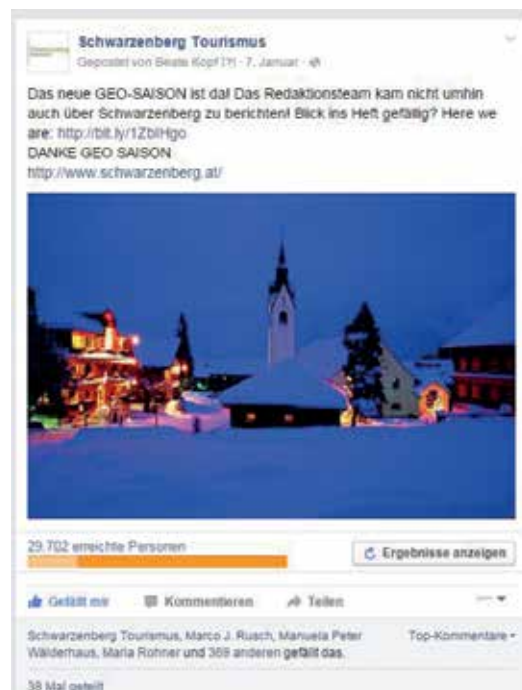
Der Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung findet dieses Jahr am **Samstag, den 17. September 2016** statt. Weitere Informationen folgen.

GEO Saison

GEO Saison ist das Reisemagazin von GEO. Das Magazin bietet jeden Monat eine Vielfalt neuer Anregungen, entdeckt neue Destinationen und erkundet klassische Ziele auf frische, ungewöhnliche Weise. Es wendet sich an unabhängige, aufgeschlossene Reisende und inspiriert mit opulenten Fotostrecken und unterhaltsamen Reportagen, informiert umfassend über einzelne Destinationen und bietet relevanten, aktuellen Reise-Service für unterwegs. GEO Saison bietet die Möglichkeit, die Welt immer wieder neu und ungewöhnlich zu erleben. Aufgrund der Vielzahl an seriösen Tipps, ist GEO Saison im gesamten deutschsprachigen Raum das Reisemagazin schlechthin.

Umso mehr freut es uns, dass das Team von GEO Saison den Bregenzerwald als Winterwandereldorado vorgestellt hat und dabei nicht an Schwarzenberg vorbeikam. Klein aber fein werden wir präsentiert. Schwarzenberg als das was es ist, nämlich ein Kleinod mit dem Hirschen am Dorfplatz als Repräsentant für die Erhaltung der traditionellen Bregenzerwälder Gastlichkeit!

Die Resonanz auf den Eintrag auf Facebook bestätigt die Wertigkeit des Artikels:





Ausstellung im Angelika Kauffmann Museum „Das bin ich. Kinderporträts von Angelika Kauffmann“ 1. Mai bis 26. Oktober 2016

Kooperation mit der Volksschule Schwarzenberg

Am 27. Jänner besuchte die Kuratorin des Angelika Kauffmann Museums, Petra Zudrell, die vierte Klasse der Volksschule Schwarzenberg. Mit dabei hatte sie die Fotos von Angelika Kauffmanns Kinderporträts. Nach einer Vorstellungsrunde der porträtierten Kinder aus dem 18. Jahrhundert ging es darum, Paten für diese Kinder zu finden. Im nächsten Schritt schaute sich die Klasse die rund 50 Objekte umfassende Vorauswahl des historischen Spielzeugs aus dem ehemaligen Spielzeugmuseum Wolfurt an.



Dann überlegten sich die SchülerInnen, welches Spielzeug sie ihrem „Patenkind“ für die Dauer der Ausstellung „schenken“ wollen und warum. Anfang März findet eine Exkursion ins Depot des „vorarlberg museums“, wo sich die Sammlung von Iris Alge (ehmaliges Spielzeugmuseum Wolfurt) befindet, statt. Jedes Kind darf mithilfe der Restauratoren des Museums das Spielzeug für „sein Patenkind“ aus den Kartons auspacken. Die Restauratoren begutachten die Objekte und entscheiden, ob man noch etwas restaurieren muss. In einem handschriftlichen Brief an das „Patenkind“ begründen die SchülerInnen ihre

Wahl. Diese Briefe werden ebenso Teil der Ausstellung sein wie die von den SchülerInnen zusammengestellte Auswahl an Spielzeug. Zur Eröffnung am 1. Mai wird der Chor der Volksschule unter der Leitung von Direktor Hans Moosbrugger auftreten.



Zehn Jahre Förderverein

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Fördervereins „Freunde des Angelika Kauffmann Museums Schwarzenberg“ und der zehnten Angelika Kauffmann gewidmeten Sommerausstellung lud das Museum zehnjährige Kinder zur Beteiligung ein.

Die Klassenlehrerin der vierten Klasse, Irmgard Rauch, unterstützte das Projekt von Anfang an. Auch Direktor Hans Moosbrugger freut sich über das Kooperationsprojekt seiner Schule mit dem Museum. Das Projekt wird im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2020 „Lebendige Dörfer“ durch das EU-Projekt LEADER unterstützt.



Eröffnung: So, 1. Mai, 10.30 Uhr | Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Oktober 2016, Di - So 10 bis 17 Uhr

Angelika Kauffmann Museum, Brand 34, A-6867 Schwarzenberg, Tel. +43 5512 26 455,
museum.schwarzenberg@aon.at | www.angelika-kauffmann.com

ALPINALE Ländle-Tour

Alpinale

Die ausgezeichneten Kurzfilme der 30. ALPINALE

Termine

17. März 2016

Hohenems, Bücherei, 20.00 Uhr

Dornbirn, FH Vorarlberg, Hauptgebäude W205, 20.00 Uhr

19. März 2016

Bregenz, Verein Tankstelle, 20.00 Uhr

24. März 2016

Hard, Kammgarn, 20.30 Uhr

30. März 2016

Schwarzenberg, Angelika Kauffmann Museum, 20.00 Uhr

31. März 2016

Bludenz, Remise, 20.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!



Mit freundlicher Unterstützung der

**Raiffeisen
Meine Bank**



tankstelle



Schwarzenberg
Kommune

REM/SE BLUDENZ
AM RAUFFEISENPLATZ
BLUDENZ KULTUR

BÜCHEREI
HOHENEMS

FH Vorarlberg

Kammgarn
Kammgarn

Bücherei Schwarzenberg

Habt ihr gewusst, dass ...

... es in Schwarzenberg bereits seit mehr als 100 Jahren eine Bücherei gibt?

... ihr bei uns aus einem Angebot von ca. 7000 Medien auswählen könnt? Romane, Krimis, Sachbücher, Biographien, Kinder- und Jugendbücher, Zeitschriften, Spiele, DVDs und Hörbücher?

... wir laufend aktuelle Medien für unsere Besucher anbieten?

... unsere 27 Zeitschriften-Abos von heimischen Betrieben gesponsert werden?

... im Jahr 2015 unsere Medien 23711 mal ausgeliehen wurden?

... fast ein Viertel der Schwarzenberger Bevölkerung uns regelmäßig besucht?

... unsere Bücherei auch als Schulbibliothek beinahe täglich genutzt wird?

... der Kindergarten einmal im Monat zu uns kommt, um eine Geschichte zu hören und Bücher zu entleihen?

... im Jahr 2016 insgesamt elf Veranstaltungen von uns organisiert und von ca. 500 Personen besucht wurden?

... wir seit Frühjahr 2015 eine neue Homepage haben und auch auf Facebook präsent sind?

... sieben Frauen ehrenamtlich in der Bücherei arbeiten und wir von vierzehn Mädchen bei unserer Arbeit unterstützt werden?

... die Gemeinde und die Pfarre Schwarzenberg unsere Träger sind und wir vom Land Vorarlberg, der Diözese Feldkirch, dem Bibliotheksverband Vorarlberg und dem Bundeskanzleramt unterstützt werden?

Weitere Informationen könnt ihr unserem aktuellen Jahresbericht entnehmen. Dieser liegt in der

Bücherei zur Einsichtnahme auf und steht auch auf unserer Homepage www.buechereischwarzenberg.bvoe.at zum Download zur Verfügung.



Wir bedanken uns bei unseren Lesern für ihre Besuche, Gespräche und das fleißige Lesen. Wir sind auf einem guten Weg und werden uns auch weiterhin bemühen, ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot für die gesamte Schwarzenberger Bevölkerung zu bieten! Wir freuen uns auch immer über neue Besucher!



Ein herzliches Dankeschön auch an die Gemeinde und die Pfarre Schwarzenberg sowie unsere Sponsoren für ihre große Unterstützung! Ohne euch wäre all dies nicht möglich.

Büchereischwarzenberg

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 17 bis 20 Uhr, Freitag 14 bis 17 Uhr

buechereischwarzenberg@vssb.snv.at

Tel. +43 5512 25318-14

www.buechereischwarzenberg.bvoe.at



Sportschützenverein Schwarzenberg

Bei der Jahreshauptversammlung des Bregenzerwälder Schützenbundes am 19. Jänner 2016 im Gasthof Löwen in Andelsbuch wurde unserem Oberschützenmeister Artur Metzler das „Ehrenzeichen in Silber“ für folgende Tätigkeiten überreicht.

2004 – laufend /
Oberschützenmeister beim SSV-Schwarzenberg
2005 – laufend /
Jugendtrainer beim SSV-Schwarzenberg
2003 – 2009 /
Jugendtrainer und Sportleiter LG u.
KK bei der USG-Andelsbuch
Seit 2003 /
gültige Kampfrichterlizenz des
Österreichischen Schützenbundes
Seit 2003 /
gültige Übungsleiterlizenz des
Vorarlberger Schützenbundes

Ebenfalls ausgezeichnet wurde unsere Jungschützin Marita Geser für die Beteiligung an der Österreichischen Meisterschaft in Rief für den 1. Rang (Gold) in der Mannschaft LG-40 Schuss stehend frei.



Die Mitglieder des SSV-Schwarzenberg gratulieren ganz herzlich.

www.boedele.info



BODELE
DORNBIRN · SCHWARZENBERG

Frühjahrskillauf
Täglich ab 8³⁰ Uhr
bis Saisonende!

Kirchenchor Schwarzenberg

Nicht weniger als ein Viertel der „Belegschaft“ durfte bei der JHV 2015 das Chorglas für hervorragenden Probenbesuch in Empfang nehmen. Besonders erfreulich, dass darunter auch unsere aktiven Landwirte Mathis und Franz sind, die sich überdies durch absolute Pünktlichkeit auszeichnen. Diese Tugend ist zum Ärger des Obmannes manch anderen SängerInnen nicht eigen. Er zeigt aber auch ein gewisses Verständnis für „chronisch Kranke“.



Von links: Meinrad Sohm, Mathis Kohler, Günter Bremm, Franz Greber Loch, Wolfgang Wirthensohn, Annemarie Kohler, Franz Greber Stangenach, Pia Berchtold, Chorleiter Benno Winder

2 Premieren und einen Glanzpunkt brachte das Jahr 2015. Erstmals waren wir beim Konzert des Musikvereins mit einem kleinen Auftritt zu Gast, erstmals führten wir auch die Missa breve des holländischen Blasmusikkomponisten Jacob de Haan auf, allerdings „nur“ mit Orgelbegleitung. In sehr guter Verfassung präsentierte sich der Chor bei der recht anspruchsvollen „Spatzenmesse“ (Mozart) mit den Wiener Streichersolisten am 1. Advent. Die Weltmusiker aus Wien sparten nicht mit Lob, das machte uns schon ein bisschen stolz.

Vorschau:

Erneut, diesmal jedoch mit Blasmusikbegleitung (wie von Jacob de Haan eigentlich vorgesehen) werden wir die Missa breve aufführen. Schade, dass wegen der beengten Platzverhältnisse

auf der Empore nur eine kleine Gruppe des Musikvereins mitwirken kann. Termin ist Ostern.

Prof. Wolfgang Gürtler (Leiter der Streichersolisten) wird sich heuer einen lang gehegten Wunsch erfüllen und unseren Chor bei einem Amt dirigieren. Es wird an Dreifaltigkeit J. Haydn´s Kleine Orgelmesse für Chor, Orchester und Sopran (Birgit Plankel-Giselbrecht) sein. An Allerheiligen werden wir nach längerer Pause wieder die Missa pro Patria (Messe für das Vaterland) von J. Hilber singen. Es scheint, dass der Staat auch in Friedenszeiten eine Messe ganz gut brauchen kann.

Wer Lust am Chorgesang verspürt, ist zum jederzeitigen Einstieg herzlich eingeladen. Wir proben am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. Ja, und wir sind alle nur Laien.



Messe mit den Wiener Streichersolisten am 1. Advent 2015.

ERSTE-HILFE Auffrischung, 8 Std.

... demnächst in Ihrer Nähe:

SCHWARZENBERG
Ortsstelle Rotes Kreuz

Termine: Di 29.03 + Mi 30.03.2016

18.00 – 22.00 Uhr EUR 44,-/ Teilnehmer

Bereits erworbene Erste-Hilfe-Kenntnisse aus dem Grundkurs oder Führerscheinkurs werden in Theorie und Praxis aufgefrischt und gestärkt. Dieser Kurs ist u.a. gültig im Sinne der Auffrischung für „betriebliche Ersthelfer“!

Informationen zum Kursangebot erhalten Sie bei:
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Bildungs-Center Vorarlberg
6800 Feldkirch, Beim Gräble 10

Tel. Hotline: 05522/77000
Mail: kurs@v.roteskruz.at
www.v.roteskruz.at



Dorfgespräche Schwarzenberg – die Einbindung der Bürger und Unternehmen bringt Erfolg

Jede Generation muss ihre eigenen Antworten auf die Fragen der Zeit finden. Wie wollen wir zusammen leben? Was ist uns im Dorf wichtig? Wohin soll sich unsere Gemeinde entwickeln? Wie reagieren wir auf die Veränderungen der Zeit? Der Zukunftsausschuss der Gemeinde lädt daher alle BürgerInnen von Schwarzenberg auf einen Dialogprozess ein. Die »Dorfgespräche« sollen dabei verschiedene Impulse geben.

Das 1. Dorfgespräch thematisierte den Sinn und Nutzen der Formulierung einer Vision bzw. eines Entwicklungsplanes für eine Gemeinde. Das 2. Dorfgespräch stellte sich der Frage, wer soll alles mitreden, wie soll das gehen und wie können wir gemeinsam mehr erreichen. Die Kindergärtner lieferten für das 1. Dorfgespräch die Gemeindewappen an den Säulen des kleinen Dorfsaales, für das 2. Dorfgespräch stellten sie Zeichnungen über ihre Lieblingsplätze in Schwarzenberg aus.



Die beiden Referenten sind erfahrene Bürgermeister und haben international anerkannte Erfolge erreicht. Beide zeigen auf, dass ihre Erfolge auf der breiten Ein-

bindung der Bürger und Unternehmer basiert. Im Falle von Arno Zengerle bzw. der Gemeinde Wildpoldsried konnte z.B. in den letzten Jahren fast € 40 Mio. an Bürgerkapital von ca. 20% aller Bürger zur Umsetzung der Vision der Gemeinde organisiert werden. Im Falle von Michael Pelzer bzw. der Gemeinde Weyarn übernehmen gut organisierte Arbeitskreise und Patenschaften die Verantwortung für wichtige Anliegen in der Gemeinde. In beiden Dorfgesprächen wurde klar, dass die Erfolge nicht von heute auf morgen kommen, sondern u.a. Beständigkeit und einen langer Atem notwendig sind.



Bei jedem Dorfgespräch sammelt der Zukunftsausschuss die Ideen und Anregungen der Teilnehmer. Diese dienen als Samenkörner, welche die Gemeindevertretung für die Zukunft von Schwarzenberg säen kann. Die weiteren Details sind im Internet unter www.dorfgespraeche.at zu lesen.



KUNTERBUNT

Musical der Volksschule Schwarzenberg

So richtig kunterbunt geht es am Freitag, den 10. Juni 2016 um 20 Uhr, zur Sache, wenn die Schwarzenberger Volksschüler das farbige Musical KUNTERBUNT auf die Bühne des Angelika-Kauffmann-Saales zaubern.

Es sind alle herzlich eingeladen, die Kinder gerne singen, spielen und tanzen sehen.

Die Schulleitung


Physiotherapie Schwarzenberg
Sibylle **Hartmann**
Wahltherapeutin

NEUERÖFFNUNG
ab 4. April 2016

☎ 0664 65 61 2 61

praxis@physiotherapie-hartmann.at – www.physiotherapie-hartmann.at

Im Sennhus, Hof 651b, 2. OG, A 6867 Schwarzenberg



Veranstaltungsvorschau Schwarzenberg

MÄRZ 2016

11. März	Filmpräsentation „Frauenleid“ von Tone Bechter (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 19.30 Uhr Freier Eintritt!
12. März	Frühjahrskonzert Musikverein Schwarzenberg (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr Kartenpreis: 11 Euro Kartenvorverkauf: Musikanten oder Abendkassa
19. März	Buckelpisten-Challenge (Bödele) Informationen folgen auf www.boedele.info Nur bei ausreichender Schneelage.
30. März	Alpinale Ländle-Tour zu Gast in Schwarzenberg (Angelika Kauffmann Museum) Präsentation der ausgezeichneten Kurzfilme der 30. Alpinale, www.alpinale.at . Beginn: 20 Uhr Freier Eintritt Anmeldung im Tourismusbüro erbeten.

April 2016

7. April	Luis aus Südtirol mit dem neuen Programm „Oschpele!“ (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr Kartenvorverkauf: V-ticket, Ö-ticket (Raiffeisenbank) und Musikladen Götzis.
9./10. April	Auslese 2016 - Weinmesse (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: jeweils von 13 bis 19 Uhr ca. 22 Weingüter und 4 Kulinarikanbieter...
10. April	Finissage „Faszination&Wahnsinn - Schwarzenberg in den Jahren 1914 bis 1918“ (Angelika Kauffmann Museum) Beginn: 16 Uhr Freier Eintritt!
24. April	Bundespräsidentenwahl (Aula in der Volksschule Schwarzenberg) Weitere Informationen folgen!
30. April	Konzert Musikverein Egg (Angelika-Kauffmann-Saal) Weitere Informationen folgen!

Mai 2016

1. Mai bis 26. Oktober	Sommerausstellung „Das bin ich. Kinderporträts von Angelika Kauffmann“ (Angelika Kauffmann Museum) ÖZ: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr Öffentliche Führungen: Dienstag 16 Uhr, Sonntag 10.30 Uhr www.angelika-kauffmann.com
21./22. Mai	Bezirkswertungsspiel 2016 anlässlich des Bezirksmusikfestes in Egg (Angelika-Kauffmann-Saal) 21. Mai , Beginn: 9 Uhr 22. Mai , Beginn: 10 Uhr Freier Eintritt Weitere Informationen unter: www.mvegg.com
28./29. Mai	Konzertgenuss: Wälder Chorgemeinschaft Egg und Musikhauptschulchor Lingenau (Angelika-Kauffmann-Saal) Samstag, 28. Mai 2016 , Abendveranstaltung Kartenvorverkauf ab 1. Mai unter laendleticket.at , bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken. Sonntag, 29. Mai 2016 , Abendveranstaltung Kartenvorverkauf ab 1. Mai unter laendleticket.at , bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken. Restkarten an der Abendkassa. Details folgen.

Juni 2016

10. Juni	Musical KUNTERBUNT der Volksschule Schwarzenberg (Angelika-Kauffmann-Saal) Beginn: 20 Uhr
18. bis 26. Juni	Schubertiade (Angelika-Kauffmann-Saal) Kartenvorverkauf unter www.schubertiade.at (Programm auf Seite 34)



Spezialtarife für Einheimische **ANGELIKA-KAUFFMANN-SAAL & KLEINER DORFSAAL**

o für Schwarzenberger Vereine/Genossenschaften ist der Kleine Dorfsaal 1x jährlich kostenlos und -50% für Vereine bei Mietung des Angelika-Kauffmann-Saales

o Spezialtarif Kleiner Dorfsaal/Foyer Angelika-Kauffmann-Saal bei Privatnutzung (Totenmahl, Versammlungen, Geburtstag, ...)

o Verpflegung/Bewirtung/Erstbesprechung mit dem Cateringteam „derSaal.at“, Kontakt: Alexander Feurstein, Tel.: +43 664 307 50 95, alex.feurstein@gmx.at

o Spezial-Hochzeitstarif für SchwarzenbergerInnen im Angelika-Kauffmann-Saal

Angelika-Kauffmann-Saal • Hof 765 • 6867 Schwarzenberg • www.schwarzenberg.at
Ansprechpartnerin: Frau Beate Kopf, Tel.: +43 5512 3570-48, beate.kopf@schwarzenberg.cnv.at

Protokollauszug 7. Gemeindevertretungssitzung 16. November 2015

Eröffnung und Begrüßung

Genehmigung Protokoll der 6. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2015

Berichte

a) Das Ersatzmitglied in die Gemeindevertretung, Herr Ing. Clemens Metzler MSc hat seinen Hauptwohnsitz aus familiären Gründen nach Andelsbuch verlegt. Mit Erklärung vom 27. Oktober 2015 nimmt er zur Kenntnis, dass dies den automatischen Verlust seines Mandates (§ 36 Gemeindegewahlgesetz) nach sich zieht.

b) Am 8. November 2015 fanden die Gefallenen-ehrerung des Kameradschaftsbundes und die Jahreshauptversammlung im Gasthof „zur Buche“ statt. Der Kameradschaftsbund hat 35 Mitglieder. In unserer Gemeinde wohnen noch 9 Kriegsteilnehmer.

c) Die Feuerwehrjugend Schwarzenberg hat bereits den Jahresbericht 2015 übersandt. Die Feuerwehrjugend, unter Kommandant Franz Denz, hat aktuell 15 Mitglieder. In diesem Jahr wurden 5 Mitglieder in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr übernommen. In den umfangreichen und detaillierten Bericht kann auf dem Gemeindeamt jederzeit Einblick genommen werden. Der Bürgermeister spricht Jugendfeuerwehrkommandant seinen persönlichen Dank aus.

d) Der Gemeindevorstand hat auf seiner Sitzung vom 3. November 2015 über verschiedene Grundteilungen, Neubau Mittelschule Egg, die Flüchtlingssituation, Klausur mit DI Poostchi, neuerliche Vorsprache von Josef Metzler wegen Umwidmung für Sohn Tobias und den Optionsvertrag mit Hubert PETER beraten und Entscheidungen getroffen.

e) Erneuerung Oberflächenwasserableitung im Bereich Unterkaltberg – Geroldsegg durch die Wildbach- und Lawinerverbauung im Zuge des Projektes Lindenbach.

f) Fertigstellung Losenbachbrücke im „Tobel“.

Dank des Bürgermeisters an die Firma Oberhauser & Schedler Bau für die Umsetzung der Arbeiten und ein großer Dank an das große Verständnis der Enenthaler Bevölkerung für die doch 3-wöchige Totalsperre und den damit verbundenen Mehraufwand.

g) Eröffnung / Einweihung und Schlüsselübergabe „Wohnen Jung + Alt“ am 25. November 2015 um 17 Uhr durch Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler, Pfarrer Cristian Anghel und Geschäftsführer Dr. Lorenz von der VOGEWOSI.

h) In der vergangenen Woche kam es leider wieder zu Geruchsbelästigungen im Ortsteil Moos. Beim Mooshof wird daher eine Schlussüberprüfung mit den Sachverständigen anberaumt, damit die bescheidmäßige Umsetzung des behördlich genehmigten Projektes mit den Sachverständigen überprüft werden kann. Die „Anlage“ muss ordnungsgemäß „funktionieren“, damit sich die große Unzufriedenheit der Anrainer wieder legt.

Berichte aus den Unterausschüssen

a) Ing. Klaus Lang berichtet von der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20. Oktober 2015. Zum Obmann wurde Ing. Klaus Lang, zum Stellvertreter Ing. Andreas Wolf und zum Schriftführer Gerhard Sutterlüty (in Abwesenheit) gewählt. Von Gemeindekassier Franz Zengerle wurde das neue, gute Buchhaltungsprogramm K5 erläutert und der Bereich Bürgerheim einer ersten Prüfung unterzogen.

b) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der Sitzung „Tourismus und Bödele Marketing“ vom 9. November 2015. Der Bürgermeister hat den Vorsitz übernommen. Marina Stiehle ist seine Stellvertreterin und Beate Kopf hat die Protokollierung übernommen. Es wurden die Themen neue Homepage, Social Media (Facebook, etc.), Skigebiet Bödele, Hotellerie am Bödele, das Adventprogramm, die örtliche Gastronomie, die erfreuliche Sommerstatistik, Ilga-Quelle, usw. besprochen und über Verbesserungen beraten.

c) Marlis Sejkora gibt einen Überblick über die im Sozialausschuss am 10. November 2015 bearbeiteten Aufgabengebiete. Dominierendes Thema war die

Flüchtlingsproblematik. Aktuell helfen 19 Personen mit, die Flüchtlinge in der Talstation des Haldenliftes in unsere Gesellschaft zu integrieren. Unter anderem gab es auf Initiative von Sabrina Meese bereits einen Abend zur Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache mit einer Lehrperson der PÄDAK. Am kommenden Freitagnachmittag können im Pfarrheim Kleidungsstücke, Schuhe, etc. abgegeben werden. Allerdings werden den Flüchtlingen dann nur jene „Sachen“ gegeben, die sie auch brauchen können. Sie sollen nicht überschüttet werden. Geplant ist auch noch ein Informationsabend für die Bevölkerung, in den die Flüchtlinge dann eingebunden werden sollen.

Daneben war auch die Tagesbetreuung des mobilen Hilfsdienstes im Neubau „Wohnen Jung + Alt“ ein Thema. Ende November wird es noch einmal einen Termin mit der Krankenschwester geben um der Frage nachzugehen, was getan werden kann bzw. wie die Räumlichkeiten sonst noch genützt werden können. Die Vorschläge für eine weitere Nutzung waren ein gemeinsames Frühstück nach der Frühmesse am Montag, Jass- und Singnachmittage, usw. Weiter wurde darüber berichtet, dass Martina Rüscher die aktuelle Kinderbetreuung in den einzelnen Gemeinden des Brengenerwaldes erhoben hat und nun festgestellt werden konnte, dass wir in Schwarzenberg diesbezüglich gut aufgestellt sind. Abschließender Punkt in den Beratungen des Sozialausschusses waren dann noch die anvisierten Ziele und deren Umsetzung im Sozialbereich für die kommenden 5 Jahre.

d) Hans Metzler, als Vorsitzender des Finanzausschusses, gibt einen Überblick über den Sitzungsinhalt vom 11. November 2015. Die Entwicklung der Sozialkosten (Vorschau) werden mit Besorgnis zur Kenntnis genommen werden müssen. Der vorhin genannte Punkt und die voraussichtlich rückläufigen Verumlagungen der Bedarfszuweisungen führen zu einem Rückgang der freien Mittel um rund € 110.000,00. Die Steuerreformen schlagen langsam durch. Der Voranschlag 2016 wird besser lesbar und ist mit Vergleichszahlen hinterlegt. Nach Meinung von Hans Metzler ist das neue Programm K5 eine gute Errungenschaft. Weiters hat sich der Finanzausschuss mit dem Neubau der Hauptschule / Mittelschule Egg befasst. Im Lenkungsausschuss wurden Sparmaßnahmen ins Auge gefasst und

Veränderungen am Projekt umgesetzt. Als nächster Schritt wird es ein Treffen mit Karl-Heinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty geben, um die noch offenen Fragen hinsichtlich Turnhalle zu klären. Der Schulbereich ist für den Finanzausschuss klar und schlüssig. Die Gemeindevertretungen von Andelsbuch und Egg haben der Kooperationsvereinbarung bereits zugestimmt. Eine Beschlussfassung in unserer Gemeinde soll nach Möglichkeit auf der Sitzung im Dezember erfolgen.

e) Im Vorfeld der heutigen Gemeindevertretungssitzung fand die konstituierende Sitzung des Kulturausschusses statt. Zum Vorsitzenden wurde Bürgermeister Armin Berchtold, Grete Schultz zu seiner Stellvertreterin und Christian Feurstein zum Schriftführer gewählt. Dieser Ausschuss wird sich am 2. Dezember 2015 mit dem Konzept der Kulturinitiative befassen, die neben der Schubertiade eine zweite Veranstaltungsreihe auf die Beine stellen will.

Beschlussfassungen

a) Flurbereinigung

Schwarzenberg – Beien (Wegauflösung)

Im Zuge der Flurbereinigung Schwarzenberg – Beien (Endvermessung Weganlage Beiener Viehweide) soll das öffentliche Gut mit der Grundstücksnummer 9697/3 aufgelöst und den angrenzenden Anrainern (Otto Berchtold, Nicolina und Klaus Berchtold, Manfred Metzler, Fridolin Metzler) in das jeweilige Eigentum übertragen werden. Als Ablöse wurde mit den betroffenen Anrainern eine Zahlung in Höhe von € 10,00 / m² vereinbart. Im Gegenzug müssen diese dann wieder Flächen an das öffentliche Gut 9948 abgeben (Regelbreite 3,20 m bzw. im Kurvenbereich 3,50 m). Der Gemeindevorstand hat am 18. August 2015 in dieser Angelegenheit bereits beraten und empfiehlt der Ablöse in der angeführten Höhe zuzustimmen. Alle betroffenen GrundeigentümerInnen haben die erforderliche Zustimmungserklärung bereits unterfertigt. Die Kosten der Vermessung und Verbücherung werden von der Agrarbezirksbehörde übernommen. Für V-bgm. Mag. Markus Flatz ist der mit den Anrainern vereinbarte Preis angemessen. Anhand des Luftbildes im geografischen Informationssystem erläutert Bürgermeister Armin Berchtold die

Ausgangslage und den angestrebten Zustand ausführlich.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Grundstück 9697/3 zur Gänze aufzulösen und anteilmäßig an die angrenzenden Nachbarn um € 10,00 / m² zu verkaufen. Dem Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zugestimmt.

b) Optionsvertrag Manuela und Hubert Peter

Am 7. Oktober 2015 wurde Manuela und Hubert Peter der Entwurf des Optionsvertrages zur Rückmeldung bzw. Stellungnahme übersandt. Mit Mail vom 15. Oktober 2015 haben Manuela und Hubert Peter mitgeteilt, dass der vorliegende Entwurf für sie sehr gut passt und daher der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Der Optionsvertrag mit der Zahl GS-8400-0525-2015, sowie die Bebauungsrichtlinien mit der Zahl GS-0300-0526-2015 und die Vereinbarung mit den Kaufinteressenten (Zahl GS-8410-2174-2015) werden den anwesenden GemeindevertreterInnen zur Kenntnis gebracht.

Eine Widmung der beiden Bauplätze wird es erst nach Vorlage eines Grundteilungsplanes eines befugten Vermessungsbüros und Anträgen auf Freigabe aus dem Optionsvertrages von Bauwerbern geben. Hans Metzler sieht die Möglichkeit, dass jetzt der Optionsvertrag noch auf eventuell künftige Bebauungswünsche der Antragsteller ausgeweitet werden könnte, um sich als Gemeinde diese Baugründe jetzt noch zu vertretbaren Konditionen zu sichern. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird die Zuhörerin Manuela Peter als Auskunftsperson zugelassen.

Betr.oec. Siegfried Kohler sieht den Unterschied zur letzten Sitzung (Beschlussfassung Anhörungsverfahren), dass damals für 4 Bauplätze eine Beschlussfassung erfolgt ist und nun aber nur noch 2 Plätze zur Verfügung stehen. Lothar Sieber hält ganz klar fest, dass er mit dem Vorschlag von Hans Metzler nicht mitgehen kann, da bei der Beschlussfassung zur Durchführung des Anhörungsverfahrens die obersten 3 Plätze wegen Zufahrt und Orts- und Landschaftsbild nicht vorstellbar waren. Jetzt den Beschluss vom Juni durch die Hintertür umzukippen, ist für ihn einfach nicht

vorstellbar. Für Marlis Sejkora ist eine Ausweitung des Optionsvertrages ausgeschlossen. So wie dieser nun vorliegt, soll er beschlossen werden. Für Franz-Anton Kaufmann wurde die Entscheidung im Juni sehr gut überlegt (u.a. auch die Verkehrsproblematik) und ausführlich diskutiert. Er kann sich eine Ausweitung des Optionsvertrages ebenfalls nicht vorstellen.

Auf Anfrage von Josef-Anton Schmid erläutert der Bürgermeister, dass die geplante Zufahrtsstraße im Besitz von Hubert Peter bleiben wird. Für Hans Metzler ist es unlogisch, dass die Möglichkeit der Sicherung von zusätzlichen Bauplätzen nicht wahrgenommen wird. Manuela Steiner-Peter vertritt den Standpunkt, dass die Wegproblematik so gut wie möglich gelöst wurde. Die Verkehrsproblematik ist für sie als relativ zu betrachten, zumal im Winter sehr gut geräumt wird. Zum besseren Verständnis für die Anwesenden teilt Manuela Steiner-Peter mit, dass immer nur eine Umwidmung für Grundstücke oberhalb der zu errichtenden Straße angesucht wurde. Unterhalb der geplanten Straße war es nie Absicht Bauplätze zu schaffen.

In der Gemeindevertretung wurde dann der Wunsch geäußert, unter der Straße Baugrundstücke zu widmen. Der Bürgermeister hält klar fest, dass er derzeit keinen Bedarf für zusätzliche Plätze sieht, die an Einheimische freigegeben werden könnten. Familie Peter hat für die vom Optionsvertrag umfassten Bauplätze einen konkreten Interessenten und eine Anfrage. Angelika Flatz vertritt die Meinung, dass über diesen Tagesordnungspunkt nun abgestimmt werden soll.

Bürgermeister Berchtold stellt den Antrag, den vorliegenden Optionsvertrag abzuändern. Dieser Antrag wird von Hans Metzler befürwortet und von allen anderen anwesenden GemeindevertreterInnen abgelehnt. In weiterer Folge stellt Bürgermeister Armin Berchtold den Antrag, den vorliegenden Optionsvertrag mit Hubert Peter und die Bebauungsrichtlinien Brittenberg zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Allfälliges

Termine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung

- Besprechung Löschwasserproblematik am 18. November 2015
 - Umweltausschuss am 19. November 2015
 - Klausur mit DI Kambiz Poostchi am 20. November 2015 von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal
 - Flächenwidmungsplanausschuss am 23. November 2015
 - Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschuss am 24. November 2015
 - Kulturausschuss am 2. Dezember 2015
 - Finanzausschuss am 4. Dezember 2015 (Kooperationsvereinbarung und Finanzierung Neubau Mittelschule Egg)
 - Gemeindevorstand am 7. Dezember 2015
 - Bauausschuss am 14. Dezember 2015
 - Gemeindevertretungssitzung am 21. Dezember 2015 (Budget 2016)
 - Eröffnung der Ausstellung „Faszination & Wahnsinn – Schwarzenberg in den Jahren 1914 bis 1918“ von Ortschronist Johann Aberer am 20. November 2015 um 19.00 Uhr mit Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger
 - Eröffnung Schwarzenberger Advent am 26. November 2015 um 17.00 Uhr beim Gasthaus Krone (Illuminierung Christbaum)
 - Konzert Wiener Streichersolisten am 29. November 2015 um 16.30 Uhr im Angelika-Kauffmann-Saal
- Lothar Sieber berichtet, dass er für die Gemeinde an der Gründungsversammlung des Waldvereines Hinterwald teilgenommen hat.

In diesem Verband sind verschiedene Personen und Organisationen zusammengeschlossen. Der Waldverein ist eine anerkannte Naturschutzorganisation, die eine nachhaltige Waldbewirtschaftung verfolgt. Ziel ist es, dass möglichst viele WaldbesitzerInnen aus den einzelnen Gemeinden Mitglied werden.

Grete Schultz macht darauf aufmerksam, dass die Beleuchtung der Parkplätze besser aufeinander abgestimmt werden sollte (kleiner Parkplatz weniger, großer Parkplatz mehr). Bürgermeister Armin Berchtold sichert eine Abklärung mit Ignaz Hirschbühl in den kommenden Tagen zu.

Manuela Peter wünscht sich eine bessere Einbindung der Ersatzmitglieder in die Gemeindevertretung. Die Entschuldigungsdisziplin sollte besser sein.

Hans Metzler regt an, den Wirtschaftsausschuss zu konstituieren. Einen Termin vor Weihnachten wird es allerdings nicht mehr geben. Ein Termin Anfang Jänner soll ins Auge gefasst werden.

Mit Dank für die rege Diskussion und die einstimmigen Beschlussfassungen schließt Bürgermeister Berchtold die heutige Gemeindevertretungssitzung.

Protokollauszug 8. Gemeindevertretungssitzung 21. Dezember 2015

Eröffnung und Begrüßung

Genehmigung Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 16. November 2015

Festsetzung Gebühren und Tarife

Die in den verschiedenen Unterausschüssen vorbesprochenen Gebühren- und Tarifänderungen werden von Gemeindegassier Franz Zengerle und Bürgermeister Armin Berchtold vorgetragen und erläutert. Ebenso werden die Eintrittspreise im Angelika Kauffmann Museum und die Benützungsentgelte im Angelika-Kauffmann-Saal und im Kleinen Dorfsaal angepasst. Für Lothar Sieber muss die Erhöhung

der Kinderbetreuung bei den 3-jährigen, im Protokoll entsprechend protokolliert (argumentiert) werden (Argumentation: Der Tarif für 3-jährige wurde an den maximal zumutbaren, anerkannten Elterntarif des Landes angepasst, da dieser auch vom Verein MIKI weiterverrechnet wird. Damit wird gewährleistet, dass die 3-jährigen in Betreuung beim Verein MIKI bleiben und im Kindergarten kein zusätzlicher Personalbedarf entsteht). Heinrich Olsen fällt die Erhöhung der Verpflegskosten zu hoch aus. Gemeindegassier Franz Zengerle erläutert, dass diese mit 1,3% indexiert sind und den vom Land Vorarlberg vorgegebenen Orientierungswerten entsprechen. Hans Metzler sieht die Kosten für die Turnhallenbenützung bei weitem nicht als kostendeckend an. Schwarzenberger Volksschüler bezahlen keinen Eintritt in das Angelika Kauffmann Museum (Schulbesuche im Museum). Eine Veranstaltung pro Verein und Jahr ist im kleinen Dorfsaal frei. Hans Metzler merkt an, dass sich die Kosten für den Angelika-Kauffmann-Saal, im Vergleich mit anderen Sälen, sehen lassen können. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold werden die Gebühren und Tarife 2016, die Eintrittspreise im Museum und die Benützungsentgelte Angelika-Kauffmann-Saal, sowie Kleiner Dorfsaal einstimmig genehmigt.

Beschäftigungsrahmenplan 2016

Der Beschäftigungsrahmenplan 2016 und die verschiedenen Änderungen der Beschäftigungsverhältnisse, werden von Gemeindegassier Franz Zengerle und Bürgermeister Armin Berchtold erläutert. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird der Beschäftigungsrahmenplan 2016 einstimmig genehmigt.

Budget 2016

Gemeindegassier Franz erläutert den für 2016 geplanten Schuldendienst, sowie die einmaligen Einnahmen und Ausgaben des vorliegenden Budgets. Die Anregung von Betr.oec. Siegfried Kohler, die diesbezüglichen Unterlagen in der Fußzeile mit einem Datum zu versehen, wird künftig umgesetzt.

Der jedem Gemeindevertreter übersandte Voranschlag 2016 (inkl. Schuldennachweis, Abweichungen, etc.)

weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 5.095.200,00 auf und wird von Gemeindegassier Franz Zengerle ausführlich erläutert. Es ist eine Entnahme aus den Rücklagen in der Höhe von € 22.500,00 erforderlich.

Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird das Budget 2016 einstimmig beschlossen.

Festsetzung der Finanzkraft 2016

Der Finanzplan für die GmbH und die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG werden vom Gemeindegassier zur Kenntnis gebracht. Die diesbezügliche Beschlussfassung erfolgt auf der für Jänner 2016 geplanten GIG-Sitzung.

Finanzplan 2016 Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG

Der Finanzplan für die GmbH und die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG werden vom Gemeindegassier zur Kenntnis gebracht. Die diesbezügliche Beschlussfassung erfolgt auf der für Jänner 2016 geplanten GIG-Sitzung.

Berichte

a) Der Umweltausschuss hat am 19.11.2015 seine 1. Sitzung abgehalten. Anton Greber hat den Vorsitz übernommen. Zu seinem Stellvertreter wurde Ing. Andreas Wolf gewählt. Die Protokollierung wird von Gerhard Sutterlüty erledigt. Es wurde über die Anpassung der Kanal- und Abfallgebühren 2016, eine Änderung der Kanalordnung und über eine Anfrage bezüglich Förderung für die Anschaffung von E-Bikes beraten.

b) Am 20.11.2015 fand die Eröffnung des ersten Teiles der Ausstellung „Faszination & Wahnsinn – Schwarzenberg in den Jahren 1914 bis 1918“ statt. Dorfchronist Johann Aberer und Kuratorin Simone Drechsel haben ganze Arbeit geleistet und eine informative und sehenswerte Ausstellung organisiert. Ganz herzlichen Dank an Johann für die mühevolle

Aufarbeitung der Schwarzenberger Geschichte vor 100 Jahren. Es darf der Wunsch ausgesprochen werden, dass möglichst viele SchwarzenbergerInnen die Ausstellung besuchen.

c) Der Schiclub Schwarzenberg hat am 22.11.2015 im Gasthof Hirschen die Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Verein konnte über sehr gute sportliche Leistungen informieren. Der „Wälder-Cup“ konnte nun bereits zum siebten Mal in Folge gewonnen werden (Mannschaftswertung). Im Verein wird ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet und der Verein verfügt über eine gute finanzielle Ausstattung.

d) Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ fand am 24.11.2015 im Feuerwehrhaus in Wolfurt statt. Die Agenda umfasste eine Preiserhöhung von Russmedia für die Zustellung, Voranschlag 2016, Beschäftigungsrahmenplan 2016, Wertpapiere / Bankguthaben, Beitritt „Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg“, sowie die Renovierung der Büroräumlichkeiten (Fenster und Heizkörper). Durch Auflösung von Rücklagen wurden pro Abo € 50,00 ausbezahlt. Da es in Schwarzenberg 465 Abonnennten gibt, wurden € 23.250,00 gutgeschrieben.

e) Der Elternverein der neuen Mittelschule Egg hat am 24.11.2015 im Gasthof Traube in Egg seine zweite Jahreshauptversammlung abgehalten. Zur neuen Obfrau wurde Conny Walch gewählt. Die Funktion der Schriftführerin hat Sandra Hiller übernommen. Die Kassiertätigkeit wird von Andrea Kohler erledigt. Im Beirat sind Angelika Flatz und Petra Meusburger vertreten. Bis auf den Obmannstellvertreter (Ingo Reumiller aus Andelsbuch) wird der Verein federführend von Schwarzenberger Schülermüttern geleitet.

f) Das Militärkommando Vorarlberg hat mit Schreiben vom 24.11.2015 mitgeteilt, dass die Stellung des Geburtsjahrganges 1998 für die Gemeinden Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg, am Donnerstag 10.11.2016 in Innsbruck stattfinden wird.

g) Die feierliche Einweihung und Schlüsselübergabe

im Neubau „Wohnen Jung + Alt“ fand im Beisein der neuen MieterInnen und deren Angehörigen, sowie VertreterInnen des Krankenpflegevereines, unter der Führung von Obfrau Angela Greber, MOHI-Leiterin Marlis Sejkora und ihren Mitarbeiterinnen, sowie Vertretern der Baufirmen, der VOGEWOSI und Pfarrer Cristian Anghel am 25.11.2015 um 17.00 Uhr statt. Am 9.12.2015 hat die BH Bregenz die Schlussüberprüfung vorgenommen. Es sind noch geringfügige Mängel zu erledigen.

h) Der Verein der Freunde und Förderer der Schubertiade hat am 25.11.2015 in Hohenems seine 32. Generalversammlung abgehalten. Obmann Gerd Nachbarbauer konnte berichten, dass der Verein über 642 Mitglieder verfügt und wieder auf ein sehr erfolgreiches Konzertjahr zurückgeblickt werden kann. Die Konzerte in Hohenems wurden von rd. 10.400 Personen und in Schwarzenberg von rd. 21.600 Personen besucht.

i) Die Vollversammlung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald wurde am 27.11.2015 im kleinen Dorfsaal in Schwarzenberg abgehalten. Es erfolgten Informationen zu Möglichkeiten, Förderungen und Zukunft der E-Mobilität 2016, die aktuellen Tätigkeiten des Bregenzerwald Archivs durch Archivarin Katrin Netter und zum Voranschlag der Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH 2016. Der Voranschlag 2016 der Regionalplanungsgemeinschaft wurde vorgelegt und beschlossen. Weiters wurde der Finanzierungsschlüssel für die Räumlichkeiten der Wasserrettung im Sicherheitszentrum Bezau vorgestellt und beschlossen. Berichte rundeten die umfangreiche Tagesordnung ab.

j) Der Tourismusverein Schwarzenberg hat am 30.11.2015 seine 45. Jahreshauptversammlung im Gasthof Hirschen abgehalten. Die Versammlung wurde von 49 Personen(!) besucht. Auf der Tagesordnung standen Berichte der Obfrau Manuela Peter, der Tourismusbüroleiterin Beate Kopf, der Skilifte und der Skischulen, sowie die Bekanntgabe der Jahresrechnung 2014 und ein Impulsvortrag von Andrea Amann zu den sozialen Medien (Facebook, etc.).

k) Die Jugendfeuerwehr Schwarzenberg hat am 4.12.2015 einen Informationsabend mit Nikolofeier für die derzeitigen Mitglieder mit ihren Eltern und

möglichen Interessenten durchgeführt. Dabei wurde vorrangig über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr berichtet. Ziel war es neue Nachwuchskräfte zu motivieren, der Jugendfeuerwehr beizutreten.

l) Die 58. ordentliche Gesellschafterversammlung der Hochälpele Schiliftgesellschaft m.b.H. & Co KG fand am Samstag, 12. Dezember 2015 statt. Bei der Versammlung waren 59% der 1.500 Anteile vertreten. Die Gesellschaft weist eine sehr beachtliche Eigenkapitalquote von 86% auf. Auf Grund der positiven Geschäftsentwicklung werden € 40,00 pro Anteil ausgeschüttet. Die erforderlichen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

m) Die Gemeinde Schwarzenberg hat die Möglichkeit erhalten, aus dem Nachlass von Bartle Kleber (Maler der in Andelsbuch geboren, in Schwarzenberg zur Schule gegangen und auch hier begraben ist) insgesamt 118 Kunstwerke und Gegenstände um den Preis von € 15.000,00 zu erwerben. Der Ankauf wurde auf der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 7. Dezember 2015 einstimmig beschlossen. Die Gemeinde erhält vom Land eine Förderung in Höhe von € 10.000,00 für den Ankauf.

n) Der Kulturausschuss hat am 2.12.2015 eine Sitzung abgehalten. Hauptthema des Abends war die Vorstellung eines neuen Projektes der Musikakademie Liechtenstein durch deren Direktor Drazen Domjanic, Daniel Schröter, Günter Lampert und Alt-Bgm. Jakob-Franz Greber. Die sehr ausführliche Darlegung des Projektes wurde anschließend im Kulturausschuss beraten und einstimmig unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Voraussetzung ist dass die Gemeinde keine Abgangsdeckung zu tragen hat.
- Dass das Projekt keine Konkurrenz zur Schubertiade darstellt bzw. gar als Ersatz gesehen wird.
- Dass das zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten durch die Gemeinde mit denselben Konditionen wie bei der Schubertiade erfolgt.

o) Hans Metzler berichtet von der Sitzung Finanzausschuss am 9. Dezember 2015. Dabei wurde Position für Position des Budgets 2016 durchgearbeitet. Auf dieser Sitzung gab es auch eine Besprechung mit

Karl-Heinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty hinsichtlich Kosten und Finanzierung Neubau Haupt- bzw. Mittelschule Egg. Kernpunkt der Bautätigkeit ist die Kubatur der Sporthalle und nicht der Schulbereich. Für ihn ist wichtig, den Schulerhalterbeitrag zu reduzieren, statt sich an den Baukosten für eine Turnhalle, die auch der Allgemeinheit zur Verfügung steht, zu beteiligen. Der geplante Aushub des Projektes geht 8 m in die Tiefe. Die Turnhalle ist getrennt zu sehen, da diese 12 Monate im Jahr verwendet wird, der Schulbereich „nur“ 9 Monate ausgelastet ist. Die Schulerhalterbeiträge werden von ca. € 65.000,00 auf rund € 125.000,00 ansteigen. Vieles ist bereits geplant und im Laufen. Die Gemeinde Schwarzenberg ist der kleinste Teilnehmer. Nicht der Bau ist kostenintensiv, sondern die Schulerhalterbeiträge. Derzeit wird mit Egg verhandelt.

p) Hinsichtlich der Geruchsbelästigung im Ortsteil Moos kann berichtet werden, dass es am 3. Dezember 2015 und 10. Dezember 2015 Lokalaugenscheine mit Sachverständigen und ausführenden Firmen beim Um- und Zubau von Andreas Greber (Mooshof) gab. Als Sofortmaßnahme wird die Gülle ab sofort nur noch maximal 1 x pro Woche, eine halbe Stunde lang, bei Windrichtung taleinwärts, aufgerührt. Im baulichen Bereich sind mit großer Wahrscheinlichkeit bauliche Adaptierungen erforderlich, um den baubehördlich genehmigten Zustand zu erreichen. Die diesbezüglichen Gutachten liegen noch nicht vor, da noch Abklärungen durch die Sachverständigen erfolgen müssen. Über den aktuellen Stand wurden die Anrainer mit Schreiben vom 15. Dezember 2015 informiert.

q) Auf der Sitzung des Gemeindevorstandes am 7. Dezember 2015 standen neben den heute bereits behandelten Themen noch die Mietverträge ehemaliges Clubheim in den Stiegeln mit dem Fischereiverein Bregenzerwald und der Mietvertrag mit der Caritas für die AsylwerberInnen im Obergeschoß des ehemaligen Bauhofs.

r) Berichte aus den Unterausschüssen:

- Im Raumplanungsausschuss wurden im Wesentlichen, die heute zur Beschlussfassung vorliegenden Umwidmungen vorbesprochen.

- Der Bauausschuss hat sich mit Solaranlagen, kleineren Umbauanträgen und einem Entwurf für den Abriss und Neubau des Hauses „Stadler 165“ und einem geplanten Neubau von Hans Metzler im Ortsteil Freien beschäftigt.

s) Marlis Sejkora berichtet, dass nunmehr insgesamt 21 AsylwerberInnen (10 Kinder und 12 Erwachsene) in Schwarzenberg untergebracht sind. Bis auf einen „fehlenden“ Mann sind die Familien jetzt vollständig. Die schulpflichtigen Kinder werden nach den Weihnachtsferien die Schule (2 Hauptschule und 2 Volksschule) gehen. Für den 12. Jänner 2016 ist ein Kennenlernabend im kleinen Dorfsaal geplant. Bürgermeister Armin Berchtold bedankt sich bei Marlis Sejkora für ihren wertvollen Einsatz und ihr persönliches Engagement. Denn neben der Integrations- bzw. Flüchtlingsarbeit muss die Tagesbetreuung, Essen auf Rädern, Arbeit und Familie auch noch „unter einen Hut gebracht“ werden. Um rege Teilnahme am Kennenlernabend am 12. Jänner 2016 um 19.00 Uhr wird gebeten.

Beschlussfassungen und Vergabe

a) Rechnung Errichtergemeinschaft Wohnen Jung + Alt über € 144.818,88 (Rest)

Rechnung der VOGEWOSI über € 144.818,88 (brutto) für die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung. Es handelt sich hier um die Restzahlung (40% bei Baufertigstellung). Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

Für die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung wurden bisher insgesamt € 421.100,83 aufgewendet. Diese setzen sich zusammen aus Zahlungen an die VOGEWOSI mit € 362.047,20, Innenausbauarbeiten Hubert Meusburger € 35.763,23 und der Küche und sonstiger Einrichtung von Herbert Düringer mit € 23.290,40. Noch offen ist die Rechnung der Firma Reiter für die Tische und Stühle und Anschaffung von Geschirr und Besteck.

b) Antrag auf Optionsfreigabe von Marc Sieber für Grundstück 1821/14

Die Gemeinde Schwarzenberg hat mit Josef Wolf einen bis 31.12.2015 befristeten Optionsvertrag betreffend

GST 1821/2 abgeschlossen. Aufgrund dieses Optionsvertrages hat Josef Wolf bzw. sein Sohn Michael Wolf als Rechtsnachfolger für das GST 1821/14, der Gemeinde Schwarzenberg das Recht eingeräumt, im Rahmen eines Gesamtprojektes auf Teilflächen dieses Grundstückes Bauflächen für einheitliche Bauwerber zu schaffen und eine Teilfläche des GST 1821/2, durch Ausübung des Optionsrechtes zu erwerben.

Mit Ergänzung zum Optionsvertrag vom 5.3.2012 wurde vereinbart, dass das GST 1821/14 für Michael Wolf reserviert und die Laufzeit des Optionsvertrages bis 31.12.2027 einvernehmlich verlängert wurde. Mit Antrag vom 4.12.2015 erklärt Marc Sieber, dass er fähig und willens ist, auf dem von mir zu erwerbenden GST 1821/14 von Michael Wolf, welches ein Ausmaß von 650 m² aufweist, binnen 5 Jahren (ab Eintragung im Grundbuch) mit dem Bau eines Einfamilienhauses zu beginnen, dieses in angemessener Zeit fertig zu stellen und selbst zu bewohnen. Die restlichen Bedingungen siehe unterfertigte Optionsvereinbarung. Da sich Michael Wolf (www.wolfatelier.nl) in Holland selbständig gemacht hat und nicht mehr nach Schwarzenberg zurückkommen wird, wurde der Verkauf des Grundstückes ins Auge gefasst. Lothar Sieber ist in dieser Angelegenheit befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Grundstück 1821/14 aus der bestehenden Optionsvereinbarung mit Michael Wolf, für Marc Sieber, freizugeben. Einstimmige Genehmigung.

c) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9795/1 (angrenzend an Unterkaltberg 770) im Ausmaß von 7 m²

Die Grundteilungsurkunde des Zivilgeometer DI(FH) Bernhard Ender mit der Zahl 1935-14 wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 1.12.2014 genehmigt. In diesem Zug kommt es zu einem flächengleichen Grundtausch von 7 m² zwischen dem öffentlichen Gut 9795/1 und dem Grundstück 10065 von Gudrun und Reinhard Robitschko, der mittels Tauschvertrag geregelt wird.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, dem flächengleichen Grundtausch gemäß der vorhin angeführten Grundteilungsurkunde zuzustimmen (inkl. Tauschvertrag) und die Trennfläche 4 dem Gemeingebrauch zu widmen und die Trennfläche 5 aus dem Gemeingebrauch aufzuheben.
Einstimmige Genehmigung.

d) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9795/1 und 9797/3 (angrenzend an Unterkaltberg 253, 254, 257)

Nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz kommt es im Bereich des öffentlichen Gutes 9795/1 und 9797/3, welches an die Liegenschaften der Häuser Unterkaltberg 253, 254 und 257 angrenzt, zu Änderungen gemäß dem vermessungstechnisch aufgenommenen Naturbestand der Ender Vermessung ZT GmbH vom 10. November 2015 mit der Zahl 2176-15. Die betroffenen AnrainerInnen haben den Zu- und Abschreibungen schriftlich zugestimmt. Bei den durchgeführten Vermessungen wurde der Naturbestand der Straße rechtlich abgesichert. Bürgermeister Armin Berchtold ist in dieser Angelegenheit befangen.

Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz, die im Plan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 10. November 2015 und der Zahl 2176-15 angeführten Flächen, dem Gemeingebrauch zu widmen bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu beschließen.
Einstimmige Genehmigung.

e) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9798 (angrenzend an Moos 58)

Nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz kommt es im Bereich des öffentlichen Gutes 9798, welches an die Liegenschaft Moos 58 angrenzt, zu Änderungen gemäß dem vermessungstechnisch aufgenommenen Naturbestand der Ender Vermessung ZT GmbH vom 9. November 2015 mit der Zahl 2301-15. Die betroffenen AnrainerInnen haben den Zu- und Abschreibungen schriftlich zugestimmt.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die im Plan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 9. November 2015 und der Zahl 2301-15 angeführten Flächen, dem

Gemeingebrauch zu widmen bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu beschließen.
Einstimmige Genehmigung.

f) Wohnungseigentumsvertrag „Wohnen Jung + Alt“

Der vorliegende Vertragsentwurf wird von Bürgermeister Armin Berchtold ausführlich erläutert. Der Krankenpflegeverein ist mit der vorliegenden Fassung einverstanden. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird der Wohnungseigentumsvertrag „Wohnen Jung + Alt“ einstimmig genehmigt.

g) Ankauf Grundstück 1714/8 von Herta Kohler

Die Gemeinde Schwarzenberg hat mit Frau Herta Kohler am 20. August 2008 einen Optionsvertrag betreffend Teilflächen aus Grundstück 1714 abgeschlossen. Der Optionsvertrag läuft nun mit 31. Dezember 2015 aus. Aus dem Bebauungsplan heraus ist nun noch Grundstück 1714/8 mit 918 m² im Eigentum von Herta Kohler. Gemäß Bebauungsplan und Bebauungsrichtlinien ist auf diesem Grundstück ein Doppelwohnhaus zu errichten. Die Liegenschaft ist derzeit als Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland gewidmet. Eine Verlängerung der Option war nicht möglich, da Herta die Liegenschaft verkaufen will. Der Kaufpreis gemäß Optionsvertrag liegt bei € 130,00. Gemäß der bestehenden Vereinbarung ist dieser Kaufpreis gemäß Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex mit Ausgangsmonat Jänner 2011 zu indexieren. Zur Beschlussfassung liegt nun ein Kaufvertrag über € 142,74 / m² für die Bauliegenschaft und € 38,43 / m² für den Drittelanteil an der Straße (= 87,33 m²). Dies ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 134.391,41. Die Vertragserrichtungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Die Immobilienertragsteuer hat Herta Kohler zu tragen.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, den Kaufvertrag mit Herta Kohler, über das Grundstück 1714/8 mit 918 m² und einem Kaufpreis von € 142,74 / m² sowie den Drittelanteil an der Zufahrtsstraße mit Grundstück 1714/7 mit 87,33 m² zu € 38,43 über insgesamt € 134.391,41 abzuschließen.
Einstimmige Genehmigung.

Beschlussfassungen

a) Antrag auf Umwidmung Grundstück 1714/9 mit 746 m² (Oberkaltberg) von Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland in Bau-Wohngebiet (BW) von Michael Bischof

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. Jänner 2011 wurde das Grundstück 1714/9 aus dem Optionsvertrag mit Herta Kohler an Michael Bischof freigegeben. Nunmehr liegen die baureifen Plan- und Beschreibungsunterlagen für das gemäß Bebauungsplan und Bauungsrichtlinien vorgesehene Bauvorhaben vor. Die Bauverhandlung ist auf Donnerstag, 14. Jänner 2015 um 11.00 Uhr (siehe Aushang an der Amtstafel) anberaumt. Das Grundstück wurde im Zuge des Bebauungsplanes als Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland gewidmet. Um eine Bebauung zu ermöglichen, ist eine Umwidmung in Bau-Wohngebiet (BW) erforderlich. Eine Beschlussfassung über das Aufstellungsverfahren ist hier nicht mehr erforderlich, da dies bei der Widmung in Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland erfolgt ist. Die Widmung „Bauerwartungsland“ soll sicherstellen, dass eine Bebauung gemäß den geltenden Richtlinien (Bebauungsplan und Bauungsrichtlinien) erfolgt.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Grundstück 1714/9 mit 746 m² von Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland, zur Gänze in Bau-Wohngebiet (BW) umzuwidmen. Einstimmige Beschlussfassung.

b) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10677

Auf der Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2015 wurde der Tagesordnungspunkt 5.c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10677, vertagt, damit sich die Familie hinsichtlich der Umwidmung eins werden soll. Nunmehr haben Josef, Franz und Tobias Metzler mit Eingabe vom 9. November 2015 eine Umwidmung beantragt. Über diesen Antrag hat der Raumplanungsausschuss auf seiner Sitzung vom 23. November 2015 beraten. Der Antrag sieht im Gegensatz zur vorher mit dem Raumplanungsausschuss (2 Begehungen vor Ort)

besprochenen Umwidmung eine Verschiebung der Widmungslinie Bau-Wohngebiet um 10 m in östliche Richtung vor (statt 20 m Abstand zum Haus „Schneider 172“ nun 30 m). Die Größe des Grundstückes verringert sich dadurch um ca. 200 m².

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold zum gegenständlichen Antrag kein Anhörungsverfahren durchzuführen, da für diese Variante bereits seit längerem eine negative Stellungnahme von DI Lorenz Schmidt (Schreiben vom 28.10.2010) vorliegt und der Raumplanungsausschuss nur die vor Ort besprochene Widmungsvariante als machbar sieht. Eine zusätzliche Verschiebung der Widmungslinie, wie beantragt, ist für den Raumplanungsausschuss nicht vorstellbar. Einstimmige Genehmigung.

c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Alexander Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10207

Hermann Metzler hat im Sommer 2014 die Anfrage an den Raumplanungsausschuss gerichtet, ob auf seinem Grundstück 10207 eine Widmung möglich ist, da sein Sohn Alexander dort gerne ein Eigenheim errichten will. Der Raumplanungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 22. September 2014 festgehalten, dass eine Widmung vorstellbar ist. Allerdings ist ein Bebauungsvorschlag mit Zufahrt aus nördlicher Richtung vorzulegen. Eine mögliche Bebauungslinie von der südöstlichen Hausecke Engelbert Platz in etwa Richtung nordwestliche Hausecke Franz Schmidinger soll eingehalten werden (Protokollauszug).

Im Juli 2015 wurden ein Grundteilungsentwurf und ein Bebauungsplan vorgelegt, über die dann im Gemeindevorstand am 14. Juli 2015 beraten wurde. Dort wurde die Grundteilung gemäß Bebauungsplan in Aussicht gestellt, wenn das Umwidmungsverfahren positiv erledigt wird. Das neue Grundstück 10207/2 wird eine Größe von 674 m² aufweisen. Der Raumplanungsausschuss hat sich dann am 23. November 2015 mit den vorgelegten Planunterlagen befasst. Die Zufahrt an der Ostseite des bestehenden Hauses von Hermann Metzler ist mittels Geh- und Fahrrecht im Schenkungsvertrag für das Grundstück an seinen Sohn Alexander verankert.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, auf Grundlage der aktuellen Widmung mit eingetragener Bebauungslinie und der vorliegenden Entwurfsplanung das Anhörungsverfahren zum Antrag von Alexander Metzler, für eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 480 m² aus Grundstück 10207 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) durchzuführen.
Einstimmige Genehmigung.

Allfälliges

Die Sitzungstermine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung am 18. Jänner 2016 sind:
- Raumplanungsausschuss am 11. Jänner 2016 mit Georg Rauch
- Gemeindevorstand am 13. Jänner 2016

Hinweis zur Einberufung von Unterausschusssitzungen. Im Unterschied zu allen anderen Unterausschüssen muss die Sitzungsorganisation (Termin, Tagesordnung, Einladung) des Prüfungsausschusses vom Ausschussvorsitzenden bzw. den Mitgliedern ausgehen. Die diesbezügliche Rechtsgrundlage bilden die §§ 51 und 52 des Vorarlberger Gemeindegesetzes.

Marlis Sejkora berichtet, dass eine Unterlage für die teilweise bereits terminisierten Dorfgespräche von den Mitgliedern des Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschusses Christian Feurstein, Markus Domig-Berchtold und Lukas Feurstein erarbeitet und zur Umsetzung im Unterausschuss freigegeben wurde. Die Gespräche samt Referenten werden auch vom vorhin angeführten Personenkreis organisiert.

All jene GemeindevertreterInnen, die noch keine solche Unterlage erhalten haben, können eine solche noch mitnehmen. Marlis ersucht um aktive Teilnahme an den Gesprächen. Die darauf folgende, rege geführte Diskussion (zahlreiche Wortmeldungen) wird dahingehend zusammengefasst, dass im Zuge der Ausarbeitung der Dorfgespräche, es zu Überschneidungen mit der Klausur der Gemeindevertretung kam. Die Themen der Klausur sollen nach Möglichkeit in die Dorfgespräche integriert und auch innerhalb der Gemeindevertretung weiterverfolgt werden (weitere Klausur).

Zum Jahresabschluss am 21.12.2015 von Bürgermeister Armin Berchtold

Geschätzte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!

Das bevorstehende Weihnachtsfest und der Jahreswechsel geben Anlass zu einem Rückblick auf das Jahr 2015 und kurzen Ausblick auf 2016. Das Jahr 2015 war in vielen Belangen „eines zum anbinden“.

- Ein Winter mit genügend Schnee und zur rechten Zeit.

- Mit fast 60.000 Nächtigung ein sehr gutes Tourismusjahr.

- Alle Firmen hatten und haben ein gute Auftragslage (Stress).

- Große Projekte konnten abgeschlossen werden: VOGEWOSI Haus mit 10 Wohnungen, sowie Räumlichkeiten für Krankenpflegeverein und mobiler Hilfsdienst, SENNhus mit Umzug Konsum und Sanierung Losenbach Brücke.

- Ein Sommer bei dem die Heuernte, im Vergleich zu 2014, keine Sorgen bereitete.

- Eine wieder sehr gut besuchte Schubertiade.
Aufrichtiger Dank an Gerd Nachbauer.

- Schwimmbad mit 14.500 Besuchern - das beste Jahr seit bestehen.

- Angelika Kauffmann Museum - wieder mit 10.000 Besuchern das bestbesuchte Heimatmuseum in Österreich.

- 900 Jahre St Ilga

- Schöne Veranstaltungen im Dorf (Konzerte, Märkte, Alptag und kirchliche Feste – obwohl der Rückgang der KirchgängerInnen doch sehr zu denken gibt).

- Flüchtlingsthema – ganz großer Dank an Marlis Sejkora für ihr unermüdliches Engagement.

- Bautätigkeit – um ca. 40% weniger Baubescheide wie 2014 ausgestellt. Dafür aber immer aufwendigere

Verfahren durch immer mehr Vorschriften im Vorfeld (Widmungen, Anrainerprobleme).

- 5400 Rechnungen

- Einwohnerentwicklung mit erstmalig über 2.000 Einwohnern.

1769 hatte Schwarzenberg 1.060 Einwohner (Egg 1.213, A´buch 576, Bezau 740, Mellau 466).

1971 hatten 1.500 Personen, 1991 1.700, 2001 1.800, 2009 1.900 und am heutigen Tag 2.006 Personen einen Wohnsitz in Schwarzenberg. Diese verteilen sich auf 998 männliche und 1.008 weibliche Personen. Konkret sind es 1.876 Hauptwohnsitze und 130 Nebenwohnsitze.

2015 gab es bis dato 26 Geburten (13 weiblich und 13 männlich). Gestorben sind bisher 16 Personen mit einem durchschnittlichen Alter von 82 Jahren (8 weiblich, 8 männlich). In Schwarzenberg sind 37 verschiedene Staatsbürgerschaften beheimatet. Dies sind 207 Ausländer, was ca. 10 % entspricht. Davon sind wiederum 59 Personen Nicht EU Bürger (ca. 3%).

Kurzer Ausblick auf das Jahr 2016:

Der heute beschlossene Voranschlag beinhaltet im wesentlichen die Arbeit im kommenden Jahr. Neben den Löhnen, Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Anlagen, Straßen und Gebäude, große Aufwendungen im Bereich Schule und Soziales und vieles mehr, sind auch noch einmalige Ausgaben in der Höhe von rund € 650.000,00 möglich.

Zweite Rate Sanierung der Losenbachbrücke, EDV Umstellungen im Gemeindeamt, REK und Gemeindeentwicklung, verschiedene Anschaffungen im Bürgerheim, Bergrettungs- und Wasserrettungsbeiträge, Sanierungen im Bereich Schmutzwasserleitungen, Erneuerung von einem Teil der Fahrzeuge und Grundankäufe. Zusätzliche Aufgaben, neben den Ungewissheiten der Zukunft, werden im Bereich der Sicherung von Schongebieten für Trinkwasser und die Löschwasserproblematik auf uns zukommen.

Geschätzter Vizebürgermeister Markus und Gemeindevorstand Marlis, Herbert und Anton, werte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Herzlichen Dank im Namen der Bürgerinnen und Bürger für eure Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Danken möchte ich speziell für die sehr konstruktiven Sitzungen im Vorstand, Gemeindevertretung und Unterausschüssen.

Besonderer Dank an meinen Stellvertreter Vizebgm. Mag. Markus Flatz für das abgelaufene Jahr. Großer Dank den 2 Mitarbeitern im Gemeindeamt: Sekretär Betr.oec. Josef Behmann und Kassier Franz Zengeler, im Bürgerservice mit Christine Kleber und Brigitte Metzler, Tourismusleiterin Beate Kopf mit ihrem Team im AK Saal. Danken möchte ich auch Herrn Pfarrer Cristian Anghel und Pfarrer i.R. Josef Senn mit dem Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat, Direktor Hans Moosbrugger mit dem gesamten Lehrkörper, Heimleiter Georg Hecht und seinem Team, den Bauhofmitarbeitern, Doris Schertler mit ihrem Team im Kindergarten, den MitarbeiterInnen im AK-Museum, den Büchereidamen sowie Bademeister und dem Dorfchronisten Johann Aberer. Ohne Ausnahme möchte ich in allen Bereichen die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit herausheben.

Dank gebührt auch allen Verantwortlichen, die in Vereinen, Genossenschaften und Institutionen ihre Freizeit und ihr Wissen zum Wohle ihrer Mitglieder zur Verfügung stellen. Die immer akuter werdende Situation im Bereich der Vereine und Genossenschaften, hinsichtlich Besetzung des Vorsitzenden und Ausschüsse (Funktionäre), bereiten mir große Sorgen und muss ein Thema für uns sein.

Geschätzter Gemeindevorstand und Gemeindevertretung

Das Verständnis der Bevölkerung, dass der Vorstand bzw. die Gemeindevertretung nicht alle Anträge positiv behandelt, sehe ich wohl, aber es gibt tendenziell immer mehr Mitbürger welche die Entscheidungen nicht zur Kenntnis nehmen wollen, da sie nur ihr eigenes Anliegen sehen, wir aber die gesamte Gemeinde im Auge haben müssen. Ich möchte euch für euren Einsatz, eure Arbeit und euer Vertrauen im vergangenen Jahr herzlichen Danken und im Namen

der Bevölkerung „Vergelt´s Gott“ sagen. Ich wünsche Euch, Euren Familien, schöne und friedliche Weihnachten. Nicht die großen Pakete machen schöne Weihnachten, sondern das Geschenk, das man nicht einpacken kann und trotzdem sehr viel Freude bereitet: ZEIT für die Familie und Freunde!

Ein gutes Neues Jahr das uns alle mit Verständnis, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit begleiten möge.

Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz dankt dieses Jahr zuerst allen GemeindevertreterInnen für deren engagiertes mitarbeiten und die vielen Ideen. Er lobt auch die gute Sachlichkeit in den Debatten. Einen speziellen Dank richtet er an Gemeindegassier Franz Zengerle und Gemeindegassier Josef Behmann für das genaue und verlässliche arbeiten und die Erledigung der Protokollführung. Abschließend dankt er Bürgermeister Armin Berchtold für die stetige Bereitschaft an 365 Tagen und sein offenes Ohr bei allen möglichen Problemen aus der Bevölkerung. Er wünscht Bürgermeister Armin Berchtold und allen GemeindevertreterInnen mit ihren Familien frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein paar Tage der Erholung.

Protokollauszug 9. Gemeindevertretungssitzung 18. Jänner 2016

Eröffnung und Begrüßung

Genehmigung Protokoll der 8. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Dezember 2015

Jahresabschlüsse 2014

Beiratsvorsitzender Ing. Klaus Lang bringt den anwesenden GemeindevertreterInnen folgende Jahresabschlüsse zur Kenntnis.

a) Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH

Die Bilanz 2014 der „GmbH“ weist eine Bilanzsumme von € 15.819,08 und in der GuV einen Bilanzverlust in Höhe von € 1.680,92 (inkl. Verlustvortrag) auf.

b) Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG

Die Bilanz 2014 der „GmbH & Co KG“ weist eine Bilanzsumme von € 3.278.379,33 und in der GuV einen Bilanzverlust in Höhe von € 24.912,73 auf.

Ing. Klaus Lang hält fest, dass das GIG-Modell (Geltendmachung Vorsteuer) zur Finanzierung der Sanierung der Volksschule und Neubau Feuerwehrhaus gemacht wurde. Aus Sicht der Finanz ist das Modell zwischenzeitlich „gestorben“. Hans Metzler macht die Anregung, künftig ausgeglichen zu bilanzieren, damit eine bessere Optik gegeben ist. Er regt an, die Zahlungen so weit zu erhöhen, dass keine Verluste anfallen.

Berichte

a) Am 17. Dezember 2015 fanden die Verbandsversammlungen des Standesamtsverbandes und Staatsbürgerschaftsverbandes Egg statt. Auf der Tagesordnung standen die Rechnungsabschlüsse 2014, die Voranschläge 2016 und die Feststellung der Finanzkraft 2016.

b) Ebenfalls am 17. Dezember 2015 fand die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Bezau statt. Kernthema der Sitzung war die Besprechung und Genehmigung des Voranschlages 2016.

c) Im Anschluss an die Schulerhaltersitzung Poly Bezau fand die 15. Vollversammlung des Standes Bregenzerwald statt. Auch hier ging es um die Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2016. Dieser wurde einstimmig genehmigt.

d) Das Rote Kreuz, Ortsgruppe Schwarzenberg, unter der Leitung von Manfred Metzler, hat am 21. Dezember 2015 die jährliche Blutspendeaktion organisiert. Dieses Jahr konnten 174 Blutkonserven abgenommen werden. Herzlichen Dank an das Team um Manfred Metzler für die Durchführung dieser sehr wichtigen Veranstaltung. Dankenswerterweise wird diese von sehr vielen SpenderInnen besucht. Bleibt nur der Wunsch, dass dieses Jahr auch wieder so viele SpenderInnen kommen werden.

e) Der digitale Kanalkataster des Büros Breuß & Mähr konnte nunmehr abgeschlossen werden. Im digitalen Kanalkataster ist die bauliche Zustandsbewertung aufgelistet. Künftig müssen die Bauhofmitarbeiter sämtliche Revisionen am Kanalnetz online dokumentieren, damit für dieses volkswirtschaftliche Gut auch künftig Fördermittel lukriert werden können. Der digitale Kanalkataster wird auf einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

f) Die Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereines fand am 8. Jänner 2016 im Gasthaus Adler statt. Zuvor gab es in der Pfarrkirche die Messfeier. Am „Handwerkertag“ haben rund 50 Personen teilgenommen. Bei den turnusmäßig durchgeführten Neuwahlen wurde das gesamte Führungsteam unter Obmann Hubert Schneider wiedergewählt. Am kommenden Freitag findet im Gasthof Hirschen der bereits traditionelle Handwerkerball statt. Der Bürgermeister ersucht um aktive Teilnahme.

g) Der Raumplanungsausschuss hat am 11. Jänner 2016 mit DI Georg Rauch eine Sitzung abgehalten. Hauptschwerpunkt der Beratungen war der aktuelle Stand beim Räumlichen Entwicklungskonzept und die weitere Vorgehensweise. Im Frühjahr wird es Begehungen des Ausschusses, zusammen mit DI Rauch geben. Dabei wird das Augenmerk auf kleinräumige Punkte, wo Gewerbe, Wohngebiete, etc. möglich sind, gelegt.

h) Marlis Sejkora berichtet über den Kennenlernabend Flüchtlinge am 12. Jänner 2016 im Kleinen Dorfsaal, der eine sehr gute Veranstaltung (gute Stimmung im Saal) war und auch sehr gut besucht gewesen ist. Die Flüchtlinge haben sich selber vorgestellt. Die rechtliche Vorstellung der Flüchtlingssituation wurde durch eine Mitarbeiterin der CARITAS erläutert. Die Betreuerin „unserer“ Flüchtlinge, Frau Manuela Hack, hat über ihre persönlichen Eindrücke in Schwarzenberg berichtet. Albert Feurstein hat den Fluchtweg der syrischen Familie nach Österreich aufgezeigt bzw. dokumentiert. Abschließend wurden noch offene Fragen geklärt.

i) Auf der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13. Jänner 2016 wurde unter anderem über die Verwertung des Sonnhof-Areals, Motorisierung Bauhof (hängt

vom eingesetzten Personal ab), Wassereintritt Angelika-Kauffmann-Saal südseitig, freie Wohnung im Neubau Wohnen Jung + Alt (Top 9) und das Hotelprojekt von Dr. Egon Rhomberg beraten und berichtet. Im Sommer / Herbst 2015 hat Dr. Rhomberg noch einmal einen Anlauf zur Realisierung seines Hotelprojektes an der „Marktanne“ unternommen. Für eine Realisierung ist die Zustimmung der Töchter der verstorbenen Anna Bär erforderlich. Diese können sich aber nicht vorstellen, das Projekt zu unterstützen und somit ist für Dr. Rhomberg das „Hotelprojekt Marktanne“ gestorben.

j) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der 5. Vorstandssitzung der Regio Bregenzerwald vom 14. Jänner 2016. Es wurde über die Flüchtlingssituation, den ÖPNV, die Zukunftsklausur der Regio, Wälderhalle, Discothek, neue Verkehrslösung Alberschwende, etc. beraten.

k) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet, dass die Lawinenkommission auf Grund der Lawinensituation den Winterwanderweg zur Lustenauer Hütte seit gestern Abend gesperrt hat. Unterhalb der Vorsäßhütte von Josef Greber im Vorsäß Klausberg-Vorderstück wurden rund 2 m Schnee eingeblasen. Dieser Schnee befindet sich auf einer Eisschicht. Diese Situation ist nicht zu unterschätzen. Es musste über das Wochenende die Beobachtung gemacht werden, dass zu jeder Tages- und auch bald zu jeder Nachtzeit Personen im Gelände unterwegs sind (Schi, Schneeschuhe, zu Fuß).

Zusätzlich sind diese Personen ziemlich sorglos und ohne Bewusstsein für die Naturgefahren unterwegs. Die Lawinenkommission besteht derzeit aus Roland Berchtold, Rudolf Metzler, Florian Berchtold und Bgm. Armin Berchtold und wird versuchen, junge Leute für diese Aufgabe zu begeistern und auszubilden. Basis der Arbeit der Lawinenkommission ist die Erkundung der Lage vor Ort und Schärfung des Bewusstseins für mögliche Gefahren. Hans Metzler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinden künftig Gebiete ausweisen werden müssen, wo Schnee- und Naturerlebnisse möglich sind und wo nicht (Beispiel Schweiz). Der Grund ist darin zu sehen, dass der Tourismus mit Schneeseelebnissen und

Naturfeeling wirbt und immer mehr Leute dies auch konsumieren wollen. Der Gemeindeverband sollte hier landesweit für die Gemeinden aktiv werden.

l) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet, dass das Land Vorarlberg die geleisteten Spitalsbeiträge 2014 der Gemeinde Schwarzenberg gefördert hat. Die Gemeinde zahlt für einen Einwohner, der einen Tag in einem Spital verbringt rund € 100,00. Im Jahr 2014 mussten dafür rund € 225.000,00 aufgewendet werden. Eine solche Förderung wird allerdings nur jenen Gemeinden zu teil, die hochgerechnet auf die Bevölkerung, hohe Belastungen aufweisen.

m) Sarah Moosmann und Andreas Schubert von der Schubertiade haben per Mail an Bürgermeister Armin Berchtold die Frage gerichtet, ob die Schubertiade 2017 bis zum Sonntag, den 3. September dauern kann. Es geht dabei hauptsächlich um den Termin des Alpbetriebes, damit dieser nicht mit der Schubertiade kollidiert. Marina Stiehle ergänzt, dass es der Schubertiade einfach ein stimmiges Gesamtkonzept gibt, wenn diese an einem Sonntag endet. Davon profitieren auch die VermieterInnen und die Gastronomie. Es wird einhellig übereingekommen bzw. begrüßt, dass die Schubertiade 2017 am Sonntag, den 3. September 2017 endet. Ausgenommen Wetterkapriolen (Schnee oder Trockenheit) wird der Alptag 2017 nicht während der Schubertiade stattfinden.

n) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der vertraulichen Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission vom 15. Jänner 2016. Es wurden 3 Fälle zurückgestellt, da die angegebenen Preise für landwirtschaftliche Flächen als nicht marktkonform angesehen werden. Diesbezüglich wird es mit Dr. Klaus Nigsch (Grundverkehrs-Landeskommission) am 24. Februar 2016 einen Informationsabend für die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ortskommission geben. Zudem wird sich der Landwirtschaftsausschuss mit der Ortsüblichkeit der Preise für landwirtschaftliche Liegenschaften befassen.

Beschlussfassungen und Vergaben

a) Grundsatzvereinbarung über Kooperation mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch / Kostenbeteiligung Neubau Hauptschule Egg

Bürgermeister Armin Berchtold hält einleitend fest, dass er mit Finanzausschussobmann Hans Metzler vereinbart hat, dass es heute zu keiner Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt kommen wird. Er berichtet von der Besprechung am 28.12.2015 mit Hans Metzler, Karlheinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty. Der am Freitag vom Gemeindeverband übersandte Vertragsentwurf und Kostenschlüssel ist unbefriedigend und bedarf weiterer Gespräche. Hans Metzler und Bgm. Armin Berchtold werden in den kommenden Tagen noch einmal mit Karlheinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty zusammenkommen, um dann in weiterer Folge die dann getroffenen Vereinbarungen zuerst noch einmal im Finanzausschuss zu beraten.

Erst in weiterer Folge soll dann eine Beschlussfassung in der Gemeindevertretung gemacht werden. Hans Metzler ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend, dass Partnerschaftsprojekte nicht so einfach zu handhaben sind, wie wenn einer etwas allein umsetzen will. Für Hans Metzler darf die außerschulische Nutzung der geplanten Turnhalle, nicht über den Schulerhalterbeitrag finanziert werden. Der jährliche Mehraufwand für den künftigen Schulerhalterbeitrag (nach Neubau) beläuft sich auf rd. € 150.000,00 bis € 175.000,00, obwohl künftig weniger Schüler die Schule besuchen werden (sinkende Geburtenzahlen). Dieser Umstand muss sehr genau angeschaut werden. Schwarzenberg ist jetzt „Bremser“ und „lästig“.

Das Projekt ist derzeit nicht partnerschaftsfreundlich ausgelegt und bedarf daher weiterer Gespräche. Die geplante Sporteinrichtung muss kritisch hinterfragt werden. Der eigentliche Schulneubau ist für Hans Metzler nicht das Problem. Vielmehr fehlt Hans die Nachhaltigkeit des geplanten Neubaus (nach 40 Jahren wird jetzt neu gebaut). Es sollte noch einmal diskutiert werden ob Neubau oder Sanierung. Betr.oec. Siegfried Kohler hält fest, dass diese Situation noch ein paar weitere Wochen ausgehalten werden muss, da die Gemeinden Egg und Andelsbuch die Kooperations-

vereinbarung in den jeweiligen Gemeindevertretungen bereits beschlossen haben. Diese Zeitspanne muss jetzt noch durchtaucht werden. Seiner Meinung nach wird die Gemeinde Egg noch dankbar sein, wenn die Gemeinde Schwarzenberg jetzt „Bremsen“ ist. Hans Metzler ergänzt seine bisherigen Ausführungen, dass Teil I der geplanten Maßnahmen – die Schule – für ihn in Ordnung geht, aber über Teil II – die Turnhalle – noch einmal geredet werden muss.

Derzeit wird nicht viel vergeben, wenn noch einmal diskutiert werden muss. Bürgermeister Armin Berchtold hält abschließend fest, dass die Vermietungseinnahmen bei den Schulerhalterbeiträgen angerechnet werden müssen. Die Schulerhalterbeiträge könnten sich dadurch von gerechneten € 1.300,00 pro Schüler und Jahr auf rund € 950,00 reduzieren. Die Beschlussfassung wird daher vertagt.

Umwidmungen

a) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Gabriele und Hansjörg Österle für eine grenzkonforme Widmung des GST 1714/4

Gabriele und Hansjörg Österle beantragen eine grenzkonforme Widmung des Grundstückes 1714/4. Dieser Antrag ist im Zuge der Wegerstellung für die Bebauung Oberkaltberg von Herta Kohler und der dazu erforderlichen Wegerstellung (siehe GST 1714/7) entstanden, da mit Familie Österle ein Grundtausch erforderlich war. Das Grundstück weist eine Größe von 706 m² auf. Im aktuellen Flächenwidmungsplan sind ca. 536 m² als Bau-Wohngebiet (BW) gewidmet. Ca. 170 m² sind als Freifläche (FF) gewidmet. Von dieser FF-Fläche befinden sich rund 20 m² und von der BW-Fläche ca. 108,50 m² in der roten Zone des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Schwarzenberg. Die im Gefahrenzonenplan als rote Zone ausgewiesene Fläche, wird mit größter Wahrscheinlichkeit nicht gewidmet werden können.

Der Raumplanungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 23. November 2015 eine positive Stellungnahme abgegeben.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Anhörungsverfahren zum Antrag von Gabriele und

Hansjörg Österle, auf grenzkonforme Widmung des Grundstückes 1714/4 in Bau-Wohngebiet (BW) durchzuführen. Einstimmige Genehmigung.

Allfälliges

Die Sitzungstermine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung am 15. Februar 2016 (eventuell eine Woche später) sind:

- Tourismus und Bödele Marketing am 19. Jänner 2016
- Zukunftsausschuss am 21. Jänner 2016 und 9. Februar 2016
- Bauausschuss am 25. Jänner 2016
- Sozialausschuss am 26. Jänner 2016
- Kulturausschuss am 11. Februar 2016 (ursprünglich 1. Februar)
- Gemeindevorstand am 2. Februar 2016
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 21. Jänner 2016

Erstes Dorfgespräch am Donnerstag, 28. Jänner 2016 um 19.45 Uhr mit Arno Zengerle, Bürgermeister Wildpoldsried zum Thema „Vision für eine Gemeinde“.

Mag. Konrad Berchtold lädt die GemeindevertreterInnen zum wiederbelebten Redouteball am Fasnatmontag in den kleinen Dorfsaal ein. Er informiert, dass es eine Tombola mit sehr vielen interessanten Preisen gibt, die nicht alltäglich sind.

Marga Knauseder berichtet von der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores und überbringt im Namen von Obmann Wolfgang Wirthensohn den Dank für die bewährte Unterstützung der Gemeinde.

Betr.oec. Siegfried Kohler sieht eine mangelnde Wertschätzung für das was auf der Gemeindevertretungsklausur aufgearbeitet wurde und ersucht dringend, die vereinbarten Projektgruppen zu bilden.

Ing. Andreas Wolf teilt mit, dass am vergangenen Samstag der Notverbund mit Andelsbuch in Betrieb genommen werden musste, da es ein technisches Gebrechen in einer Pumpstation gab. Es wurden daher die Gemeinden Egg und Andelsbuch mit Schwarzenberger Wasser beliefert. Zusätzlich konnte auch noch

die Schneekanone von Florian Berchtold mit Wasser versorgt werden. Die aktuelle Schüttung beträgt 15 Liter pro Sekunde und bedeutet eine sehr gute Wasserversorgungssituation.

Lothar Sieber hält fest, dass der Winterwanderweg wieder gemacht wurde und will in Erfahrung bringen, warum die Loipe nicht mehr gemacht wird. Diesbezüglich berichten Marina Stiehle und Herbert Düringer, dass die Loipe erst heute Abend gemacht wurde.

Hans Metzler bittet, die Sitzung Kulturausschuss um ca. 14 Tage zu verschieben, da die diesbezügliche Arbeitsgruppe gleich wieder nach dem geplanten Termin tagt (10. Februar 2016). Weiters weist er darauf hin, dass er am 15. Februar 2016 nicht im Lande ist.



SCHUBERTIADÉ SCHWARZENBERG 2016

18. – 26. Juni

Sa 18. 6.	16.00	Liederabend	Christoph Prégardien Christoph Schnackertz
	20.00	Kammerkonzert	Artemis Quartett
So 19. 6.	11.00	Klaviermatinee	Paul Lewis
	16.00	Liederabend	Anne Sofie von Otter Kristian Bezuidenhout
	20.00	Orchesterkonzert	Daniel Behle L'Orfeo Barockorchester Michi Gaigg
Mo 20. 6.	16.00	Liederabend	Michael Volle Helmut Deutsch
	20.00	Klavierabend	Marc-André Hamelin
Di 21. 6.	11.00	Musikgespräch	Alfred Brendel, Peter Gülke
	16.00	Kammerkonzert	Daniel Müller-Schott Igor Levit
	20.00	Liederabend	Marlis Petersen Werner Güra Christoph Berner
Mi 22. 6.	16.00	Liederabend	Anna Lucia Richter Dorottya Láng Mauro Peter Helmut Deutsch
	20.00	Kammerkonzert	Sir Andrés Schiff Jerusalem Quartet
Do 23. 6.	11.00	Kammerkonzert	Igor Levit Ning Feng Nils Mönkemeyer Daniel Müller-Schott Janne Saksala
	16.00	Liederabend	Christian Gerhaher Gerold Huber
	20.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon Guillaume Chilemme Adrien La Marca Edgar Moreau Alois Posch
Fr 24. 6.	16.00	Liederabend	Mojca Erdmann Malcolm Martineau
	20.00	Klavierabend	Sir Andrés Schiff
Sa 25. 6.	11.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon Guillaume Chilemme Adrien La Marca Edgar Moreau Daniel Müller-Schott
	16.00	Klavierabend	Igor Levit
	20.00	Liederabend	Christian Gerhaher Gerold Huber
So 26. 6.	11.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett

23. – 31. August

Di 23. 8.	16.00	Kammerkonzert	Emerson String Quartet
	20.00	Liederabend	Anja Harteros Wolfram Rieger
Mi 24. 8.	11.00	Klaviermatinee	Igor Levit
	16.00	Liederabend	Benjamin Bruns Gerold Huber
	20.00	Kammerkonzert	Quatuor Ebène
Do 25. 8.	11.00	Vortrag	Igor Levit
	16.00	Klavierabend	Igor Levit
	20.00	Liederabend	Matthias Goerne Martin Helmchen
Fr 26. 8.	16.00	Liederabend	Julia Kleiter Michael Gees
	20.00	Liederabend	Ian Bostridge Julius Drake
Sa 27. 8.	11.00	Kammerkonzert	Mandelring Quartett
	16.00	Liederabend	Christina Landshamer Maximilian Schmitt Gerold Huber
	20.00	Klavierabend	Igor Levit
So 28. 8.	11.00	Kammerkonzert	Isabelle Faust Jean-Guihen Queyras Alexander Melnikov
	16.00	Liederabend	Mauro Peter Helmut Deutsch
	20.00	Liederabend	Gerald Finley Julius Drake
Mo 29. 8.	16.00	Kammerkonzert	Minetti Quartett Jörg Widmann
	20.00	Liederabend	Sophie Karthäuser Christoph Prégardien Julian Prégardien Michael Gees
Di 30. 8.	16.00	Klavierabend	Francesco Piemontesi
	20.00	Liederabend	Adriane Pieczonka Wolfram Rieger
Mi 31. 8.	11.00	Kammerkonzert	Cuarteto Casals Sharon Kam Sibylle Mahni David Tomás Realp Alois Posch

Kartenverkauf und Information

Schubertiade GmbH, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1
A-6845 Hohenems, Postfach 100

Tel.: +43/(0)5576/72091 · Fax: +43/(0)5576/75450
e-Mail: info@schubertiade.at · www.schubertiade.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr

Angelika Kauffmann:
Bildnis Anton von Salis-Soglio
1760, Öl auf Leinwand
Privatsammlung
© SIK-ISEA, Zürich

Das bin ich.
Kinderporträts
von Angelika
Kauffmann
1. Mai – 26. Okt 2016
**ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg**

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 – 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene € 7,50 / Senioren € 5,50
Öffentliche Führungen: Di 16 Uhr und So 10.30 Uhr, € 4,- (+ Eintritt)
www.angelika-kauffmann.com



Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg | Tel.: +43 5512 2948

gemeinde@schwarzenberg.cnv.at | www.gemeinde-schwarzenberg.at